



Amtsblatt für Brandenburg

30. Jahrgang

Potsdam, den 25. September 2019

Nummer 38

Inhalt	Seite
BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN	
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	
Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg über die Gewährung von Zuwendungen an Beratungsstellen sowie an eine Landesstelle zur Vermeidung und Bekämpfung der Glücksspielsucht im Land Brandenburg	939
Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg über die Gewährung von Zuwendungen an überregionale Suchtpräventionsfachstellen (ÜSPF) sowie an eine Zentralstelle Suchtprävention im Land Brandenburg	941
Ministerium des Innern und für Kommunales	
Sechste Satzung zur Änderung der Satzung des Zweckverbandes „Zweckverband Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung“	946
Der Landeswahlleiter	
Wahl zum 7. Landtag Brandenburg am 1. September 2019 - Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 7. Landtag Brandenburg	946
Landesamt für Umwelt	
Feststellung des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben wesentliche Änderung einer Biogasanlage in 14669 Ketzin	997
Feststellung des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben Errichtung und Betrieb von zwei Windkraftanlagen in 17291 Prenzlau	998
Feststellung des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für die wesentliche Änderung einer Gasturbinenanlage zum Antrieb von Arbeitsmaschinen (Verdichterstation Radeland 2) in 15837 Baruth/Mark OT Mückendorf	998
Einstellung des Verfahrens für die wesentliche Änderung einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von gefährlichen Abfällen (Abfallbehandlungsanlage) in 15749 Mittenwalde	999
Feststellung des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben Errichtung und Betrieb einer Windkraftanlage in 16928 Groß Pankow OT Klein Woltersdorf	1000

Inhalt	Seite
Genehmigung für eine Anlage zur Behandlung und zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen und von nicht gefährlichen Abfällen (Altholz der Kategorie A I bis A IV) in 15711 Königs Wusterhausen	1000
 Landesamt für Umwelt Landkreis Märkisch-Oderland, untere Wasserbehörde	
Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Hähnchenmastanlage am Standort 15328 Golzow	1001
 Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe	
Aufhebung einer Bewilligung	1003
 BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBETRIEBE	
Landesbetrieb Forst Brandenburg, Oberförsterei Strausberg	
Feststellen des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben einer Erstaufforstung	1003
Feststellen des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben einer Erstaufforstung	1004
 BEKANNTMACHUNGEN DER GERICHTE	
Zwangsversteigerungssachen	1005
Aufgebotssachen	1005
 NICHTAMLICHE BEKANNTMACHUNGEN	
Gläubigeraufrufe	1006

BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN

**Richtlinie
des Ministeriums für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie
des Landes Brandenburg über die Gewährung
von Zuwendungen an Beratungsstellen
sowie an eine Landesstelle
zur Vermeidung und Bekämpfung
der Glücksspielsucht im Land Brandenburg**

Vom 3. September 2019

1 Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage

1.1 Das Land gewährt nach § 7 und § 8 Absatz 1 des Brandenburgischen Glücksspielausführungsgesetzes vom 28. Juni 2012 (GVBl. I Nr. 29) sowie nach Maßgabe dieser Richtlinie und der Verwaltungsvorschriften (VV) zu § 44 der Landeshaushaltsordnung (LHO) Zuwendungen für Beratungsstellen sowie für eine koordinierende Landesstelle zur Vermeidung und Bekämpfung der Glücksspielsucht im Land Brandenburg.

1.2 Ziele der Förderung

1.2.1 Ziele der Förderung von Beratungsstellen sind das Verhalten von qualifizierten Interventions-, Beratungs- und Behandlungsangeboten für problematische und pathologische Glücksspielende und deren Angehörige (Primärziel) sowie die Durchführung von Präventionsmaßnahmen und die Öffentlichkeitsarbeit (Sekundärziel). Das Sekundärziel wird insbesondere erreicht durch

- Pressearbeit, Fachvorträge,
- Unterstützung von Selbsthilfegruppen für Glücksspielende,
- Planung und Durchführung von Fortbildungen und Tagungen in der Region.

Die Beratungsstellen arbeiten zusammen im Netzwerk „Frühe Intervention bei Pathologischem Glücksspiel im Land Brandenburg“.

1.2.2 Ziel der Förderung der Landesstelle ist die landesweite Aufklärung, Weiterentwicklung, Begleitung, Koordinierung und Vernetzung der Beratungsangebote zum Thema Glücksspiel, insbesondere im Rahmen von

- Koordinierung, Fortbildung und fachlicher Begleitung des Netzwerks „Frühe Intervention bei Pathologischem Glücksspiel im Land Brandenburg“ (zum Beispiel Öffentlichkeitsarbeit, Auswertungen und Statistik für das Netzwerk),
- Aufklärung bei allen Fragen zur Glücksspielsucht durch Öffentlichkeits- und Pressearbeit, landesweite Kampagnen und Präventionsmaterial, Organisation von Veranstaltungen und Fachveranstaltungen,

- Kooperation mit allen relevanten Institutionen und Akteuren,
- Mitarbeit in der Landessuchtkonferenz,
- Begleitung von Evaluation und Forschung,
- Organisation, Durchführung und Begleitung von Projekten und
- Vernetzung der Angebote im Land Brandenburg mit Aktivitäten auf Bundesebene.

1.3 Ein Anspruch der Antragstellenden auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht. Vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

2 Gegenstand der Förderung

Förderfähig sind Personal- und Sachausgaben der Beratungsstellen sowie der Landesstelle zur Vermeidung und Bekämpfung der Glücksspielsucht im Land Brandenburg.

3 Zuwendungsempfängende

Als Zuwendungsempfängende in Betracht kommen juristische Personen des Privatrechts.

4 Zuwendungsvoraussetzungen

4.1 Zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung als Voraussetzung für die Förderung sollen sich die Zuwendungsempfängenden an den Gesamtkosten beteiligen. Dabei soll der Eigenanteil mindestens 20 vom Hundert der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben betragen. Dieser Eigenanteil kann auf bis zu 10 vom Hundert der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben reduziert werden, wenn der Zuwendungsempfängende nachvollziehbar begründen kann, dass er nicht in der Lage ist, einen höheren Eigenanteil zu leisten.

4.2 Die Zuwendungsempfängenden haben darauf hinzuwirken, dass die geförderten Angebote für Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen zugänglich sind. Mit dem Antrag sind die Maßnahmen darzustellen, mit denen die Zuwendungsempfängenden Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen den Zugang zu den geförderten Angeboten ermöglichen.

4.3 Grundsätzlich müssen die Fachkräfte der Beratungsstellen mindestens einen Bachelorabschluss in der Fachrichtung Sozialpädagogik, Soziale Arbeit oder Psychologie oder vergleichbare Qualifikationen haben. Zudem ist eine abgeschlossene Weiterbildung im Bereich Suchttherapie beziehungsweise Verhaltenstherapie wünschenswert.

Die Fachkraft der Landesstelle zur Vermeidung und Bekämpfung der Glücksspielsucht muss mindestens einen

Bachelorabschluss in der Fachrichtung Pädagogik, Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Psychologie, Public Health oder Gesundheitswissenschaften haben sowie über mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Suchtprävention (Glücksspiel) verfügen.

5 Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

5.1 Zuwendungsart: Projektförderung

5.2 Finanzierungsart: Festbetragsfinanzierung

5.3 Form der Zuwendung: Zuschuss

5.4 Bemessungsgrundlage und Höhe der Zuwendung

Zuschüsse können für Personal- und Sachausgaben gewährt werden.

5.4.1 Beratungsstellen

Zuwendungen können für Personal- und Sachausgaben gewährt werden, soweit sie angemessen und wirtschaftlich sind sowie sparsam verwendet werden. Der Maximalbetrag der jährlichen Gesamtförderung beträgt je Beratungsstelle 30 700 Euro.

Der Maximalbetrag der jährlichen Gesamtförderung beträgt 399 100 Euro.

a) Personalausgaben

Bei der Förderung von Personalausgaben ist die Bemessungsgrundlage der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Vorliegen der fachlichen und eingruppierungsrechtlichen Voraussetzungen (siehe Nummer 4.3) können Personalausgaben bis zur Höhe der Personaldurchschnittskosten (Stand: 29. März 2018, Zeitraum ab 1. Oktober 2018) bis zu Entgeltgruppe 11 gefördert werden.

Es werden je Beratungsstelle Personalausgaben für jeweils maximal eine halbe Vollzeitkraft gefördert.

b) Sachausgaben

Sachausgaben werden bis zu 20 vom Hundert der Personalausgaben gefördert. Als Sachausgaben können einmalige und laufende Ausgaben im jeweiligen Haushaltsjahr gefördert werden.

c) Förderfähige Ausgaben sind insbesondere

- Miet- und Mietnebenkosten, Betriebskosten für Räume,
- Telefon- und Internetkosten,
- Portokosten,
- Reisekosten gemäß den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes,
- Büromaterial, Geschäftsbedarf,

- Material für Veranstaltungen,
- Veranstaltungsausgaben,
- Honorare (unter Angabe von Stundensatz und Stundenzahl),
- Ausgaben für Übersetzungen und Dolmetscherleistungen,
- Fachliteratur,
- Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen,
- Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit.

d) Nicht förderfähig sind insbesondere

- Beiträge für freiwillige Versicherungen,
- Ausgaben für Verpflegung und Lebensmittel,
- Verwaltungspauschalen und sonstige Pauschalen.

5.4.2 Landesstelle

Zuwendungen können für Personal- und Sachausgaben gewährt werden, soweit sie angemessen und wirtschaftlich sind sowie sparsam verwendet werden. Der Maximalbetrag der jährlichen Gesamtförderung beträgt 87 700 Euro.

a) Personalausgaben

Bei der Förderung von Personalausgaben ist die Bemessungsgrundlage der TV-L. Bei Vorliegen der fachlichen und eingruppierungsrechtlichen Voraussetzungen (Fachkraft der Landesstelle zur Vermeidung und Bekämpfung der Glücksspielsucht siehe Nummer 4.3) können Personalausgaben bis zur Höhe der Personaldurchschnittskosten (Stand: 29. März 2018, Zeitraum ab 1. Oktober 2018) folgender Entgeltgruppen gefördert werden

- bis zu Entgeltgruppe 11 für eine Fachkraft pathologisches Glücksspiel (1 Vollzeitkraft [VZK]),
- bis zu Entgeltgruppe 13 für anteilige Aufgaben Leitung (0,1 VZK),
- bis zu Entgeltgruppe 9 für anteilige Aufgaben Verwaltung (0,25 VZK).

b) Sachausgaben

Als Sachausgaben können einmalige und laufende Ausgaben im jeweiligen Haushaltsjahr gefördert werden.

Laufende Sachausgaben der Landesstelle zur Vermeidung und Bekämpfung der Glücksspielsucht (zum Beispiel Miete, Strom, Reisekosten) werden bis zu 20 vom Hundert der Personalausgaben gefördert.

Weitere Sachausgaben zur landesweiten Aufklärung, Weiterentwicklung, Begleitung, Koordinierung und Vernetzung von Maßnahmen zum Thema Glücksspiel (zum Beispiel Durchführung von Schulungen, Öffentlichkeitsarbeit, Honorare, Aus-

wertungen und Statistik, Gremienarbeit, Raumkosten, Flyer, Versandkosten und Reisekosten außerhalb von Honorarverträgen, Präventionsmaterial) werden in Höhe von bis zu 10 000 Euro gefördert.

c) Nummer 5.4.1 Buchstabe c und d gilt entsprechend.

6 Sonstige Zuwendungsbestimmungen

6.1 Eine Förderung nach dieser Richtlinie ist insoweit ausgeschlossen, als derselbewendungszweck aus anderen öffentlichen Mitteln bezuschusst wird.

6.2 Die Zuwendungsempfänger sind verpflichtet, der Bewilligungsbehörde und dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF) jederzeit Auskünfte zu erteilen, die für die Beurteilung des Erfolgs der Förderung erforderlich sind.

7 Verfahren

7.1 Antragsverfahren

Anträge auf Zuwendung für das Jahr 2020 sind bis zum 30. September 2019 bei dem Landesamt für Soziales und Versorgung, Dezernat 53, Lipezker Straße 45 in 03048 Cottbus (Bewilligungsbehörde) zu stellen.

7.2 Verwendungsnachweisverfahren

Ergänzend zu Nummer 6.2.1 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) ist im Sachbericht insbesondere einzugehen auf

7.2.1 Beratungsstellen

- Zahl der Betreuungen im Jahr (Zahl der Fälle mit Einmalkontakten und Angehörigen),
- Anzahl der Beendigungen regulär nach Beratung (Behandlungsplan) (absolut und in Prozent der Gesamtbeendigungen),
- Spieltage 30 Tage vor Betreuungsbeginn und 30 Tage nach Betreuungsende (Mittelwert),
- Auflistung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung (Fort- und Weiterbildungen der Beschäftigten, Supervision),
- Darstellung der Präventionsmaßnahmen und der Öffentlichkeitsarbeit (externe und interne Informations- und Fachveranstaltungen, Multiplikatoren-schulungen, Gremienarbeit, Presse, Flyer, Projekte, Selbsthilfegruppen),
- Angabe des Arbeitszeitverbrauchs (in Prozent) getrennt nach Intervention, Beratung, Behandlung - Prävention, Öffentlichkeitsarbeit;

7.2.2 Landesstelle

- Darstellung der Aktivitäten für das Netzwerk „Frühe Intervention bei Pathologischem Glücksspiel im

Land Brandenburg“ (Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Auswertungen und Statistik),

- Darstellung der Öffentlichkeitsarbeit und Pressearbeit,
- Darstellung der landesweiten Kampagnen und Präventionsmaterial,
- Auflistung von organisierten, durchgeführten und unterstützten Veranstaltungen und Fachveranstaltungen,
- Darstellung der landesweiten und landesübergreifenden Gremienarbeit,
- Auflistung der organisierten, durchgeführten und unterstützten Projekte,
- Darstellung der Aktivitäten auf Bundesebene,
- Angabe des Arbeitszeitverbrauchs (in Prozent) getrennt nach Aktivitäten für das Netzwerk - Aufklärung, Gremienarbeit, Projekte.

7.3 Zu beachtende Vorschriften

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VV zu § 44 LHO und die ANBest-P, soweit nicht in dieser Förderrichtlinie Abweichungen zugelassen worden sind.

8 Geltungsdauer

Diese Richtlinie tritt am 3. September 2019 in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 2020 außer Kraft.

Gleichzeitig mit dem Inkrafttreten nach Satz 1 tritt die Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg über die Gewährung von Zuwendungen an Beratungsstellen zur Vermeidung und Bekämpfung der Glücksspielsucht im Land Brandenburg sowie an eine Landesstelle zur Vermeidung und Bekämpfung der Glücksspielsucht im Land Brandenburg vom 20. Juli 2017 (ABl. S. 1163) außer Kraft.

Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg über die Gewährung von Zuwendungen an überregionale Suchtpräventionsfachstellen (ÜSPF) sowie an eine Zentralstelle Suchtprävention im Land Brandenburg

Vom 3. September 2019

1 Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage

1.1 Das Land gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie und der Verwaltungsvorschriften (VV) zu § 44 der Landes-

haushaltsordnung (LHO) Zuwendungen für überregionale Suchtpräventionsfachstellen im Rahmen des landesweiten Bedarfs sowie für eine koordinierende Zentralstelle Suchtprävention im Land Brandenburg.

1.2 Übergreifende Ziele der Förderung sind die Prävention und Bekämpfung von Suchtkrankheiten und gesundheitsschädlichem Konsum von Suchtmitteln durch eine koordinierende Zentralstelle und ein flächendeckendes Netz von überregionalen Suchtpräventionsfachstellen.

1.2.1 Die Ziele der Förderung von überregionalen Suchtpräventionsfachstellen im Rahmen des landesweiten Bedarfs sind

- Erfassung, Nutzung und Koordinierung der Möglichkeiten der Suchtprävention vor Ort sowie Sensibilisierung von unterschiedlichen Zielgruppen für die Suchtprävention,
- Sicherstellung einer Anlauf- und Servicestelle für alle Handelnden im Handlungsfeld Suchtprävention im jeweiligen Einzugsgebiet

und sollen erreicht werden durch

- Koordinierung, Beratung, Vermittlung, Planung und Steuerung der Handelnden und Aktivitäten,
- Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema Sucht und Suchtprävention,
- Netzwerkarbeit,
- Zusammenarbeit mit der Zentralstelle Suchtprävention,
- Bestandsaufnahme, Dokumentation und Evaluation.

Zu den Aufgaben der überregionalen Suchtpräventionsfachstellen gehören insbesondere

- Koordinierung, Beratung, Vermittlung, Planung und Steuerung
 - Initiierung, Koordinierung, konzeptionelle Fortschreibung und Umsetzung praktischer Präventionsarbeit,
 - Entwicklung von und Mitarbeit in Landes- und Regionalprojekten,
 - Mitarbeit in regionalen Arbeitskreisen zur Suchtprävention und dem Arbeitskreis Suchtprävention der Landessuchtkonferenz (LSK) auf Landesebene,
 - Zusammenarbeit mit Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern entsprechend den Arbeitsaufgaben,
 - fachliche Beratung und Unterstützung der Partnerinnen und Partner,
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Pressearbeit,
 - Nutzung unterschiedlicher Medien (Homepage, Flyer, Info-Brief usw.),

- Beiträge zur Homepage www.suchtpraevention-brb.de,
- Erstellen und Versand von Materialien,
- Fortbildung, Information
 - Planung und Durchführung von Elternabenden, Fortbildungsangeboten und Tagungen der Region,
 - Teilnahme an Fortbildungen, Tagungen und Kongressen zur eigenen Qualitätssicherung,
- Bestandsaufnahme, Evaluation und Dokumentation
 - Beobachtung und Bestandsaufnahme der regionalen Angebote in der Suchtprävention,
 - Dokumentation der eigenen Arbeit mit dem Dokumentationssystem Dot.sys,
 - Nutzung von Evaluationstechniken für die eigene Arbeit sowie für die angebotenen Suchtpräventionsprogramme,
- Zusammenarbeit mit der Zentralstelle Suchtprävention insbesondere in folgenden Punkten
 - Information, Fortbildung, Beratung
 - Bereitstellung von aktuellen Informationen und Materialien zu Themen der Suchtprävention,
 - Unterstützung bei Fortbildungen für Multiplikatoren und andere Zielgruppen,
 - Praxisberatung,
 - Koordination und Kooperation
 - überregionaler Austausch in Arbeitstreffen,
 - Unterstützung bei der Vernetzung, Kontaktaufnahme und Kooperation mit anderen in der Suchtprävention Tätigen in der Region,
 - Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung
 - Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung über Aufgaben, Angebote und Maßnahmen der Suchtprävention in Brandenburg,
 - Unterstützung bei der Erarbeitung und Herausgabe von Informationen und Artikeln.

1.2.2 Die Förderung der Zentralstelle Suchtprävention im Land Brandenburg soll die Koordinierung und Vernetzung der relevanten staatlichen und nicht staatlichen Akteure im Sinne der Querschnittsaufgabe Prävention auf der Landesebene sicherstellen. Die Zentralstelle Suchtprävention leistet landesweite Aufklärung, Weiterentwicklung, Begleitung, Koordinierung und Vernetzung von Maßnahmen der Suchtprävention.

Zu den Aufgaben der Zentralstelle gehören insbesondere

- Mitarbeit und Leitung von Arbeitskreisen zur

- Suchtprävention (wie Arbeitskreis Suchtprävention der Landessuchtkonferenz),
- themenspezifische Fortbildungen der Beschäftigten der überregionalen Suchtpräventionsfachstellen (Fachveranstaltungen),
- Koordinierung und fachliche Begleitung des Netzwerks ÜSPF (inklusive Zusammenführung und Bewertung der Dokumentationen der überregionalen Suchtpräventionsfachstellen),
- Aufklärung bei allen Suchtfragen durch
 - Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit, Multiplikatoren,
 - landesweite Kampagnen und Präventionsmaterial,
 - Organisation von Veranstaltungen und Fachveranstaltungen,
- Kooperation mit allen relevanten Institutionen und Akteuren,
- Initiierung und Begleitung von Evaluation und Forschung,
- Organisation, Durchführung, Begleitung und Kontrolle von Praxisprojekten,
- Vernetzung der Angebote im Land Brandenburg mit Aktivitäten auf Bundesebene,
- Suchtprävention
 - Aufbau, Weiterentwicklung und Koordinierung von suchtpreventiven Maßnahmen und Projekten im Land Brandenburg,
 - Durchführung von Schulungen und Praxisberatung,
 - Dokumentation, Evaluation und Qualitätssicherung in aktuellen Themengebieten der Suchtprävention,
 - Vorbereitung und Moderation von Veranstaltungen und Gremien,
 - Öffentlichkeitsarbeit, Pflege der Internetpräsenz,
 - Erstellung von Stellungnahmen und Statistiken,
- Zusammenarbeit mit den überregionalen Suchtpräventionsfachstellen insbesondere in folgenden Punkten
 - Information, Fortbildung, Beratung
 - Bereitstellung von aktuellen Informationen und Materialien zu Themen der Suchtprävention,
 - Unterstützung bei Fortbildungen für Multiplikatoren und andere Zielgruppen,
 - Praxisberatung,
 - Koordination und Kooperation
 - überregionaler Austausch in Arbeitstreffen,
 - Unterstützung bei der Vernetzung, Kontaktaufnahme und Kooperation mit anderen in der Suchtprävention Tätigen in der Region,

- Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung
 - Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung über Aufgaben, Angebote und Maßnahmen der Suchtprävention in Brandenburg,
 - Unterstützung bei der Erarbeitung und Herausgabe von Informationen und Artikeln.

1.3 Ein Anspruch der Antragstellenden auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht. Vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

2 Gegenstand der Förderung

Förderfähig sind Personal- und Sachausgaben der überregionalen Suchtpräventionsfachstellen sowie der Zentralstelle Suchtprävention im Land Brandenburg.

3 Zuwendungsempfängende

Als Zuwendungsempfängende in Betracht kommen juristische Personen des Privatrechts.

4 Zuwendungsvoraussetzungen

4.1 Zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung als Voraussetzung für die Förderung durch das Land Brandenburg sollen sich die Antragstellenden an den Gesamtkosten beteiligen. Dabei beträgt in der Regel der Eigenanteil mindestens 20 vom Hundert der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Kann der Antragsteller keine Eigenmittel oder nur in geringerem Umfang beibringen, so hat er dies nachvollziehbar zu begründen.

4.2 Die Zuwendungsempfängenden haben darauf hinzuwirken, dass die geförderten Angebote für Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen zugänglich sind. Mit dem Antrag sind die Maßnahmen darzustellen, mit denen die Zuwendungsempfängenden Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen den Zugang zu den geförderten Angeboten ermöglichen.

4.3 Grundsätzlich müssen überregionale Suchtpräventionsfachkräfte mindestens einen Bachelorabschluss in der Fachrichtung Pädagogik, Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Psychologie, Soziologie oder Gesundheitswissenschaften oder vergleichbare Qualifikationen haben.

Die Fachkraft der Zentralstelle Suchtprävention muss mindestens einen Bachelorabschluss in der Fachrichtung Pädagogik, Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Psychologie, Public Health oder Gesundheitswissenschaften haben sowie über mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Suchtprävention verfügen.

5 Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

5.1 Zuwendungsart: Projektförderung

5.2 Finanzierungsart: Festbetragsfinanzierung

5.3 Form der Zuwendung: Zuschuss

5.4 Bemessungsgrundlage und Höhe der Zuwendung

Zuschüsse können für Personal- und Sachausgaben gewährt werden.

5.4.1 Überregionale Suchtpräventionsfachstellen

Zuwendungen können für Personal- und Sachausgaben gewährt werden, soweit sie angemessen und wirtschaftlich sind sowie sparsam verwendet werden. Der Maximalbetrag der jährlichen Gesamtförderung beträgt bei überregionalen Suchtpräventionsfachstellen mit einer Vollzeitkraft (VZK) 64 200 Euro und bei überregionalen Suchtpräventionsfachstellen mit einer halben VZK 32 100 Euro. Der Maximalbetrag der jährlichen Gesamtförderung beträgt 256 800 Euro.

a) Personalausgaben

Bei der Förderung von Personalausgaben ist die Bemessungsgrundlage der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Vorliegen der fachlichen und eingruppierungsrechtlichen Voraussetzungen (siehe Nummer 4.3) können Personalausgaben bis zur Höhe der Personaldurchschnittskosten (Stand: 29. März 2018, Zeitraum ab 1. Oktober 2018) bis zu Entgeltgruppe 11 gefördert werden.

Für die überregionalen Suchtpräventionsfachstellen zur Versorgung der Region (Landkreise beziehungsweise kreisfreien Städte)

- Uckermark, Oberhavel, Havelland, Potsdam,
- Barnim, Märkisch-Oderland, Oder-Spree, Frankfurt (Oder) und
- Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Cottbus

werden Personalausgaben für jeweils maximal eine VZK gefördert.

Für die überregionalen Suchtpräventionsfachstellen zur Versorgung der Region (Landkreise beziehungsweise kreisfreien Städte)

- Prignitz, Ostprignitz-Ruppin und
- Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming, Brandenburg an der Havel

werden Personalausgaben für jeweils maximal eine halbe VZK gefördert.

Im Regelfall soll jede überregionale Suchtpräventionsfachstelle mit einer Fachkraft besetzt sein. Eine Aufteilung auf maximal zwei Personen ist möglich.

b) Sachausgaben

Sachausgaben werden bis zu 20 vom Hundert der Personalausgaben gefördert. Als Sachausgaben können einmalige und laufende Ausgaben im jeweiligen Haushaltsjahr gefördert werden.

Förderfähige Ausgaben sind insbesondere

- Miet- und Mietnebenkosten, Betriebskosten für Räume,
- Telefon- und Internetkosten,
- Portokosten,
- Reisekosten gemäß den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes,
- Büromaterial, Geschäftsbedarf,
- Material für Veranstaltungen,
- Veranstaltungsausgaben,
- Honorare (unter Angabe von Stundensatz und Stundenzahl),
- Ausgaben für Übersetzungen und Dolmetscherleistungen,
- Fachliteratur,
- Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen,
- Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit.

Nicht förderfähig sind insbesondere

- Beiträge für freiwillige Versicherungen,
- Ausgaben für Verpflegung und Lebensmittel,
- Verwaltungspauschalen und sonstige Pauschalen.

5.4.2 Zentralstelle

Zuwendungen können für Personal- und Sachausgaben gewährt werden, soweit sie angemessen und wirtschaftlich sind sowie sparsam verwendet werden. Der Maximalbetrag der jährlichen Gesamtförderung beträgt 95 100 Euro.

a) Personalausgaben

Bei der Förderung von Personalausgaben ist die Bemessungsgrundlage der TV-L. Bei Vorliegen der fachlichen und eingruppierungsrechtlichen Voraussetzungen (Fachkraft Suchtprävention siehe Nummer 4.3) können Personalausgaben bis zur Höhe der Personaldurchschnittskosten (Stand: 29. März 2018, Zeitraum ab 1. Oktober 2018) folgender Entgeltgruppen gefördert werden

- bis zu Entgeltgruppe 11 für eine Fachkraft Suchtprävention (1 VZK),
- bis zu Entgeltgruppe 13 für anteilige Aufgabenleitung (0,2 VZK),
- bis zu Entgeltgruppe 9 für anteilige Aufgabenverwaltung (0,25 VZK).

b) Sachausgaben

Als Sachausgaben können einmalige und laufende Ausgaben im jeweiligen Haushaltsjahr gefördert werden.

Laufende Sachausgaben der Zentralstelle Suchtprävention (zum Beispiel Miete, Strom, Reisekosten) werden bis zu 20 vom Hundert der Personalausgaben gefördert.

Weitere Sachausgaben zur landesweiten Aufklärung, Weiterentwicklung, Begleitung, Koordinierung und Vernetzung von Maßnahmen der Suchtprävention (zum Beispiel Durchführung von Schulungen, Öffentlichkeitsarbeit, Honorare, Auswertungen und Statistik, Gremienarbeit, Raumkosten, Flyer, Versandkosten und Reisekosten außerhalb von Honorarverträgen) werden in Höhe von bis zu 5 000 Euro gefördert.

c) Nummer 5.4.1 Buchstabe b gilt entsprechend.

- Darstellung der Netzwerkarbeit
 - auf regionaler Ebene,
 - auf Landesebene,
- Darstellung der erreichten Zielgruppen,
- Darstellung der Qualitätssicherung und Evaluation,
 - auf regionaler Ebene,
 - auf Landesebene,
- Angabe des Arbeitszeitverbrauchs in Prozent getrennt nach
 - Koordinierung, Beratung, Vermittlung, Planung und Steuerung,
 - Öffentlichkeitsarbeit und Pressearbeit,
 - Fortbildung, Information,
 - Bestandsaufnahme, Dokumentation und Evaluation,
 - Zusammenarbeit mit der Zentralstelle Suchtprävention.

6 Sonstige Zuwendungsbestimmungen

- 6.1 Eine Förderung nach dieser Richtlinie ist insoweit ausgeschlossen, als derselbe Verwendungszweck aus anderen öffentlichen Mitteln bezuschusst wird.
- 6.2 Die Zuwendungsempfangenden sind verpflichtet, der Bewilligungsbehörde und dem MASGF jederzeit Auskünfte zu erteilen, die für die Beurteilung des Erfolgs der Förderung erforderlich sind.

7 Verfahren

7.1 Antragsverfahren

Anträge auf Zuwendung für das Jahr 2020 sind bis zum 30. September 2019 bei dem Landesamt für Soziales und Versorgung, Dezernat 53, Lipezker Straße 45 in 03048 Cottbus (Bewilligungsbehörde) zu stellen.

7.2 Verwendungsnachweisverfahren

Ergänzend zu Nummer 6.2.1 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) ist im Sachbericht insbesondere einzugehen auf

7.2.1 überregionale Suchtpräventionsfachstellen

- Darstellung der regionalen Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkte
 - Öffentlichkeitsarbeit,
 - Bildungsarbeit (Informationsveranstaltungen, Schulungen, Präventionsberatungen),
 - Projektarbeit,
 - Bildungsarbeit,

7.2.2 Zentralstelle

- Darstellung der Aktivitäten für das Netzwerk ÜSPF (Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Auswertungen und Statistik),
- Darstellung und Zusammenfassung der Aktivitäten der einzelnen ÜSPF (Auswertung der Sachberichte und Statistiken),
- Darstellung der landesweiten und landesübergreifenden Gremienarbeit,
- Darstellung der Öffentlichkeitsarbeit und Pressearbeit,
- Auflistung der organisierten, durchgeführten, unterstützten Veranstaltungen und Fachveranstaltungen,
- Auflistung von organisierten, durchgeführten, unterstützten Projekten (insbesondere im Bereich Evaluation und Forschung),
- Darstellung der landesweiten Kampagnen und Präventionsmaterial,
- Darstellung der Aktivitäten auf Bundesebene,
- Angabe des Arbeitszeitverbrauchs in Prozent getrennt nach
 - Aktivitäten für das Netzwerk,
 - Gremienarbeit,
 - Öffentlichkeitsarbeit und Pressearbeit,
 - Organisation, Durchführung, Unterstützung von Veranstaltungen und Projekten,
 - Dokumentation und Evaluation.

7.3 Zu beachtende Vorschriften

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VV zu

§ 44 LHO und die ANBest-P, soweit nicht in dieser Förderrichtlinie Abweichungen zugelassen worden sind.

8 Geltungsdauer

Diese Richtlinie tritt am 3. September 2019 in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 2020 außer Kraft.

Gleichzeitig mit dem Inkrafttreten nach Satz 1 tritt die Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg über die Gewährung von Zuwendungen an Überregionale Suchtpräventionsfachstellen (ÜSPF) sowie an eine Zentralstelle Suchtprävention im Land Brandenburg vom 19. Dezember 2016 (ABl. 2017 S. 59) außer Kraft.

Sechste Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung“

Bekanntmachung
des Ministeriums des Innern und für Kommunales
Gesch.Z.: 33-347-21
Vom 27. August 2019

Die Satzung hat folgenden Wortlaut:

„Sechste Satzung zur Änderung der Satzung des Zweckverbandes „Zweckverband Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung“

Vom 25. Juli 2019

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung“ hat aufgrund § 13 und § 31 Absatz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 32 S. 2) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Oktober 2018 (GVBl. I Nr. 22, S. 25) in ihrer Sitzung am 12. Juni 2019 folgende 6. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes vom 16. März 1995 (Amtlicher Anzeiger vom 20. November 1995 - Beilage zum Amtsblatt für Brandenburg Nr. 74), zuletzt geändert durch Satzung vom 3. Juni 2015 (ABl. Nr. 34 S. 763), beschlossen:

Artikel 1

Die Verbandssatzung des Zweckverbandes „Zweckverband Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung“ vom 16. März 1995 (Amtlicher Anzeiger vom 20. November 1995 - Beilage zum Amtsblatt für Brandenburg Nr. 74), zuletzt geändert durch Satzung vom 3. Juni 2015 (ABl. Nr. 34 S. 763), wird wie folgt geändert:

1. § 13 Absatz 2 Satz 2 wird wie folgt geändert:

„Die Prüfung obliegt dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises oder der kreisfreien Stadt, in welchem bzw. in welcher der Zweckverband seinen Sitz hat.“

2. In § 13 Absatz 2 wird folgender Satz 3 hinzugefügt:

„Der Zweckverband trägt die Kosten der Prüfung.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für Brandenburg in Kraft.

Beeskow, den 25.07.2019

gez. (Siegel)
Rolf Lindemann
Verbandsvorsteher“

Wahl zum 7. Landtag Brandenburg am 1. September 2019

Bekanntmachung des Landeswahlleiters
vom 13. September 2019

Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 7. Landtag Brandenburg

Gemäß § 38 Absatz 3 Satz 3 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2004 (GVBl. I S. 30), das zuletzt durch Gesetz vom 12. Februar 2019 (GVBl. I Nr. 1) geändert worden ist, und § 75 Absatz 1 Nr. 2 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung vom 19. Februar 2004 (GVBl. II S. 150), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 22. März 2019 (GVBl. II Nr. 23) geändert worden ist, gibt der Landeswahlleiter das endgültige Ergebnis der Wahl zum 7. Landtag Brandenburg vom 1. September 2019 wie folgt bekannt:

1. Endgültiges Wahlergebnis für das Land Brandenburg

Land Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Land Brandenburg				
Wahlberechtigte	2 088 592	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	1 773 695	84,92	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	314 897	15,08	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	1 280 895	61,33	–	–
Wähler mit Wahlschein	297 335	23,21	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	18 282	1,43	15 789	1,23
Gültige Stimmen insgesamt	1 262 613	98,57	1 265 106	98,77
davon:				
SPD	325 983	25,82	331 238	26,18
CDU	220 461	17,46	196 988	15,57
DIE LINKE	153 722	12,17	135 558	10,72
AfD	279 745	22,16	297 484	23,51
GRÜNE/B 90	130 035	10,30	136 364	10,78
BVB / FREIE WÄHLER	91 019	7,21	63 851	5,05
PIRATEN	1 084	0,09	8 712	0,69
FDP	46 067	3,65	51 660	4,08
ÖDP	350	0,03	7 237	0,57
Tierschutzpartei		x	32 959	2,61
V-Partei³		x	3 055	0,24
DKP	526	0,04		x
Deutsche Konservative	217	0,02		x
Die PARTEI	6 615	0,52		x
Einzelbewerber	6 789	0,54		x

Namen und Kurzbezeichnungen der Wahlvorschlagsträger:

SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
DIE LINKE	DIE LINKE
AfD	Alternative für Deutschland
GRÜNE/B 90	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
BVB / FREIE WÄHLER	Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
FDP	Freie Demokratische Partei
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
V-Partei³	V-Partei³ – Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer

DKP	Deutsche Kommunistische Partei
Deutsche Konservative	DEUTSCHE KONSERVATIVE
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
Einzelbewerber	Einzelbewerber Charnow (Wahlkreis 22)
	Einzelbewerberin Ennullat (Wahlkreis 27)
	Einzelbewerber Fuhl (Wahlkreis 6)
	Einzelbewerber Herbig (Wahlkreis 10)
	Einzelbewerber Hoffmann (Wahlkreis 42)
	Einzelbewerber Müller (Wahlkreis 19)
	Einzelbewerber Respa (Wahlkreis 38)

2. Gliederung des endgültigen Wahlergebnisses nach Wahlkreisen und gewählten Wahlkreisbewerbern

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 1				
Prignitz I				
Wahlberechtigte	43 921	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	38 901	88,57	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	5 020	11,43	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	25 632	58,36	–	–
Wähler mit Wahrschein	4 685	18,28	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	436	1,70	371	1,45
Gültige Stimmen insgesamt	25 196	98,30	25 261	98,55
davon:				
SPD	6 695	26,57	7 960	31,51
CDU	5 536	21,97	4 596	18,19
DIE LINKE	3 523	13,98	2 521	9,98
AfD	5 203	20,65	5 693	22,54
GRÜNE/B 90	1 633	6,48	1 741	6,89
BVB / FREIE WÄHLER	1 832	7,27	1 142	4,52
PIRATEN		x	137	0,54
FDP	774	3,07	848	3,36
ÖDP		x	84	0,33
Tierschutzpartei		x	504	2,00
V-Partei³		x	35	0,14

Bewerber im Wahlkreis

Harald Pohle
Gordon Hoffmann
Thomas Domres
Oliver Marko Czajkowski
Dr. Rainer Schneewolf
Maik Tesch
Michael Hintz

SPD
CDU
DIE LINKE
AfD
GRÜNE/B 90
BVB / FREIE WÄHLER
FDP

Gewählte Bewerber

Harald Pohle

SPD

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 2				
Prignitz II - Ostprignitz-Ruppin II				
Wahlberechtigte	45 069	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	40 088	88,95	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	4 981	11,05	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	24 718	54,84	–	–
Wähler mit Wahrschein	4 682	18,94	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	261	1,06	243	0,98
Gültige Stimmen insgesamt	24 457	98,94	24 475	99,02
davon:				
SPD	7 178	29,35	7 274	29,72
CDU	4 980	20,36	4 336	17,72
DIE LINKE	3 008	12,30	2 680	10,95
AfD	5 603	22,91	5 888	24,06
GRÜNE/B 90	1 502	6,14	1 717	7,02
BVB / FREIE WÄHLER	1 603	6,55	1 067	4,36
PIRATEN		x	129	0,53
FDP	583	2,38	749	3,06
ÖDP		x	101	0,41
Tierschutzpartei		x	498	2,03
V-Partei³		x	36	0,15

Bewerber im Wahlkreis

Katrin Lange

SPD

Dr. Jan Lars Redmann

CDU

Dieter Groß

DIE LINKE

Dr. Arnd Heymann

AfD

Matthias Dittmer

GRÜNE/B 90

Christa Pfeifer

BVB / FREIE WÄHLER

Tom-Morten Theiß

FDP

Gewählte Bewerber

Katrin Lange

SPD

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

**Wahlkreis 3
Ostprignitz-Ruppin I**

Wahlberechtigte	49 039	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	43 014	87,71	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	6 025	12,29	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	27 459	55,99	–	–
Wähler mit Wahrschein	5 715	20,81	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	351	1,28	366	1,33
Gültige Stimmen insgesamt	27 108	98,72	27 093	98,67
davon:				
SPD	6 394	23,59	7 644	28,21
CDU	5 347	19,72	4 536	16,74
DIE LINKE	2 862	10,56	2 837	10,47
AfD	5 411	19,96	5 992	22,12
GRÜNE/B 90	4 486	16,55	3 253	12,01
BVB / FREIE WÄHLER	1 275	4,70	1 020	3,76
PIRATEN	194	0,72	156	0,58
FDP	775	2,86	905	3,34
ÖDP		x	112	0,41
Tierschutzpartei		x	595	2,20
V-Partei ³		x	43	0,16
Die PARTEI	364	1,34		x

Bewerber im Wahlkreis

Prof. Dr. Ulrike Liedtke	SPD
Sven Deter	CDU
Ronny Kretschmer	DIE LINKE
Gabriele Köhler	AfD
Wolfgang Freese	GRÜNE/B 90
Siegfried Wittkopf	BVB / FREIE WÄHLER
Dirk Harder	PIRATEN
Dr. Gabriele Schare-Ruf	FDP
Corvin Drößler	Die PARTEI

Gewählte Bewerber

Prof. Dr. Ulrike Liedtke	SPD
--------------------------	-----

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 4				
Ostprignitz-Ruppin III/Havelland III				
Wahlberechtigte	46 678	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	40 956	87,74	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	5 722	12,26	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	0,00	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	26 363	56,48	–	–
Wähler mit Wahrschein	5 059	19,19	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	347	1,32	319	1,21
Gültige Stimmen insgesamt	26 016	98,68	26 044	98,79
davon:				
SPD	6 490	24,95	7 128	27,37
CDU	4 418	16,98	4 288	16,46
DIE LINKE	5 317	20,44	3 527	13,54
AfD	6 239	23,98	6 517	25,02
GRÜNE/B 90	1 429	5,49	1 877	7,21
BVB / FREIE WÄHLER	1 351	5,19	892	3,42
PIRATEN		x	198	0,76
FDP	772	2,97	939	3,61
ÖDP		x	81	0,31
Tierschutzpartei		x	558	2,14
V-Partei³		x	39	0,15

Bewerber im Wahlkreis

Katja Poschmann
Dieter Dombrowski
Christian Görke
Kai Berger
Stefan Behrens
Uwe Litfin
Christian Engelland

SPD
CDU
DIE LINKE
AfD
GRÜNE/B 90
BVB / FREIE WÄHLER
FDP

Gewählte Bewerber

Katja Poschmann

SPD

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

**Wahlkreis 5
Havelland I**

Wahlberechtigte	47 197	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	41 050	86,98	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	6 147	13,02	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV		–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	27 944	59,21	–	–
Wähler mit Wahlschein	5 778	20,68	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	464	1,66	433	1,55
Gültige Stimmen insgesamt	27 480	98,34	27 511	98,45
davon:				
SPD	6 949	25,29	7 330	26,64
CDU	4 447	16,18	4 262	15,49
DIE LINKE	2 844	10,35	2 514	9,14
AfD	6 852	24,93	6 722	24,43
GRÜNE/B 90	3 240	11,79	3 029	11,01
BVB / FREIE WÄHLER	2 114	7,69	1 319	4,79
PIRATEN		x	176	0,64
FDP	1 034	3,76	1 049	3,81
ÖDP		x	162	0,59
Tierschutzpartei		x	869	3,16
V-Partei³		x	79	0,29

Bewerber im Wahlkreis

Johannes Funke	SPD
Marcus Welzel	CDU
Andrea Johlige	DIE LINKE
Dr. Dominik Kaufner	AfD
Petra Budke	GRÜNE/B 90
Christian Ehrecke	BVB / FREIE WÄHLER
Prof. Dr.-Ing. Volkmar Richter	FDP

Gewählte Bewerber

Johannes Funke	SPD
----------------	-----

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 6				
Havelland II				
Wahlberechtigte	51 712	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	41 338	79,94	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	10 374	20,06	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	0,00	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	34 961	67,61	–	–
Wähler mit Wahlschein	9 887	28,28	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	425	1,22	399	1,14
Gültige Stimmen insgesamt	34 536	98,78	34 562	98,86
davon:				
SPD	7 526	21,79	7 902	22,86
CDU	7 714	22,34	6 737	19,49
DIE LINKE	2 268	6,57	2 108	6,10
AfD	5 839	16,91	6 208	17,96
GRÜNE/B 90	7 321	21,20	6 943	20,09
BVB / FREIE WÄHLER	1 514	4,38	1 145	3,31
PIRATEN		x	241	0,70
FDP	1 427	4,13	1 765	5,11
ÖDP		x	259	0,75
Tierschutzpartei		x	1 155	3,34
V-Partei³		x	99	0,29
andere Kreiswahlvorschläge	927	2,68		0,00
Bewerber im Wahlkreis	Ines Jesse		SPD	
	Barbara Richstein		CDU	
	Jörg Schönberg		DIE LINKE	
	Heiko Prüwer		AfD	
	Ursula Nonnemacher		GRÜNE/B 90	
	Knut Leitert		BVB / FREIE WÄHLER	
	Amid Jabbour		FDP	
	Thomas Fuhl		EB	
Gewählte Bewerber	Barbara Richstein		CDU	

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

**Wahlkreis 7
Oberhavel I**

Wahlberechtigte	54 818	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	47 083	85,89	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	7 735	14,11	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	31 550	57,55	–	–
Wähler mit Wahlschein	7 323	23,21	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	444	1,41	383	1,21
Gültige Stimmen insgesamt	31 106	98,59	31 167	98,79
davon:				
SPD	9 067	29,15	9 144	29,34
CDU	4 997	16,06	4 651	14,92
DIE LINKE	2 697	8,67	2 659	8,53
AfD	7 605	24,45	7 423	23,82
GRÜNE/B 90	3 558	11,44	3 309	10,62
BVB / FREIE WÄHLER	2 149	6,91	1 280	4,11
PIRATEN		x	235	0,75
FDP	1 033	3,32	1 120	3,59
ÖDP		x	157	0,50
Tierschutzpartei		x	1 131	3,63
V-Partei³		x	58	0,19

Bewerber im Wahlkreis

Andreas Noack	SPD
Frank Bommert	CDU
Marco Pavlik	DIE LINKE
Dr. Dietmar Buchberger	AfD
Clemens Rostock	GRÜNE/B 90
Jürgen Kurth	BVB / FREIE WÄHLER
Ole Gawande	FDP

Gewählte Bewerber

Andreas Noack	SPD
---------------	-----

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 8				
Oberhavel II				
Wahlberechtigte	50 689	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	40 093	79,10	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	10 596	20,90	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	35 248	69,54	–	–
Wähler mit Wahlschein	9 977	28,31	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	363	1,03	324	0,92
Gültige Stimmen insgesamt	34 885	98,97	34 924	99,08
davon:				
SPD	8 402	24,08	8 649	24,77
CDU	7 282	20,87	6 447	18,46
DIE LINKE	2 834	8,12	2 856	8,18
AfD	6 178	17,71	6 076	17,40
GRÜNE/B 90	6 160	17,66	6 232	17,84
BVB / FREIE WÄHLER	1 538	4,41	1 221	3,50
PIRATEN	404	1,16	305	0,87
FDP	1 395	4,00	1 619	4,64
ÖDP		x	194	0,56
Tierschutzpartei		x	1 250	3,58
V-Partei ³		x	75	0,21
Die PARTEI	692	1,98		x
Bewerber im Wahlkreis	Inka Gossmann-Reetz		SPD	
	Roger Pautz		CDU	
	Vadim Reimer		DIE LINKE	
	Dr. Daniela Oeynhausen		AfD	
	Julia Schmidt		GRÜNE/B 90	
	Werner Lindenberg		BVB / FREIE WÄHLER	
	Thomas Bennühr		PIRATEN	
	Jörg Rathmer		FDP	
	Jessica Schulz		Die PARTEI	
Gewählte Bewerber	Inka Gossmann-Reetz		SPD	

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

**Wahlkreis 9
Oberhavel III**

Wahlberechtigte	46 781	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	40 739	87,08	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	6 042	12,92	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	27 406	58,58	–	–
Wähler mit Wahlschein	5 737	20,93	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	399	1,46	382	1,39
Gültige Stimmen insgesamt	27 007	98,54	27 024	98,61
davon:				
SPD	6 732	24,93	6 984	25,84
CDU	5 628	20,84	4 264	15,78
DIE LINKE	2 885	10,68	2 861	10,59
AfD	6 142	22,74	6 573	24,32
GRÜNE/B 90	2 211	8,19	2 661	9,85
BVB / FREIE WÄHLER	1 675	6,20	1 295	4,79
PIRATEN	295	1,09	268	0,99
FDP	1 087	4,02	1 023	3,79
ÖDP		x	141	0,52
Tierschutzpartei		x	885	3,27
V-Partei³		x	69	0,26
Die PARTEI	352	1,30		x

Bewerber im Wahlkreis

Björn Lüttmann	SPD
Nicole Walter-Mundt	CDU
Elke Bär	DIE LINKE
Andreas Galau	AfD
Heiner Klemp	GRÜNE/B 90
Heinz Ließke	BVB / FREIE WÄHLER
Ria Nicola Schulz	PIRATEN
Daniel Langhoff	FDP
Maximilian Horn	Die PARTEI

Gewählte Bewerber

Björn Lüttmann	SPD
----------------	-----

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

Wahlkreis 10**Uckermark III/Oberhavel IV**

Wahlberechtigte	43 251	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	37 637	87,02	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	5 614	12,98	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	24 206	55,97	–	–
Wähler mit Wahlschein	5 345	22,08	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	360	1,49	333	1,38
Gültige Stimmen insgesamt	23 846	98,51	23 873	98,62
davon:				
SPD	4 907	20,58	6 230	26,10
CDU	4 357	18,27	4 124	17,27
DIE LINKE	2 780	11,66	2 621	10,98
AfD	5 726	24,01	6 034	25,28
GRÜNE/B 90	3 414	14,32	2 287	9,58
BVB / FREIE WÄHLER	1 494	6,27	998	4,18
PIRATEN		x	146	0,61
FDP	458	1,92	591	2,48
ÖDP	350	1,47	201	0,84
Tierschutzpartei		x	605	2,53
V-Partei³		x	36	0,15
Deutsche Konservative	40	0,17		x
andere Kreiswahlvorschläge	320	1,34		x

Bewerber im Wahlkreis

Karsten Peter Schröder	SPD
Annett Polle	CDU
Andreas Büttner	DIE LINKE
Sabine Barthel	AfD
Carla Kniestedt	GRÜNE/B 90
Harald Engler	BVB / FREIE WÄHLER
Stephan Freiherr von Hundelshausen	FDP
Dr. Dirk Lorenzen	ÖDP
Uwe Kozian	Deutsche Konservative
Silvio Herbig	EB

Gewählte Bewerber

Sabine Barthel	AfD
----------------	-----

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

**Wahlkreis 11
Uckermark I**

Wahlberechtigte	47 062	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	41 558	88,30	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	5 504	11,70	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	25 610	54,42	–	–
Wähler mit Wahrschein	5 206	20,33	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	327	1,28	346	1,35
Gültige Stimmen insgesamt	25 283	98,72	25 264	98,65
davon:				
SPD	6 493	25,68	6 153	24,35
CDU	4 852	19,19	4 673	18,50
DIE LINKE	2 940	11,63	2 817	11,15
AfD	6 575	26,01	6 733	26,65
GRÜNE/B 90	1 780	7,04	1 935	7,66
BVB / FREIE WÄHLER	2 034	8,04	1 540	6,10
PIRATEN		x	126	0,50
FDP	609	2,41	668	2,64
ÖDP		x	83	0,33
Tierschutzpartei		x	494	1,96
V-Partei ³		x	42	0,17

Bewerber im Wahlkreis

Hanka Mittelstädt	SPD
Andreas Meyer	CDU
Anne-Frieda Reinke	DIE LINKE
Felix Horst Wolfgang Teichner	AfD
Britt Stordeur	GRÜNE/B 90
Christine Wernicke	BVB / FREIE WÄHLER
Christoph Reiss	FDP

Gewählte Bewerber

Felix Horst Wolfgang Teichner	AfD
-------------------------------	-----

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 12				
Uckermark II				
Wahlberechtigte	35 570	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	30 668	86,22	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	4 902	13,78	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	19 503	54,83	–	–
Wähler mit Wahlschein	4 647	23,83	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	256	1,31	235	1,20
Gültige Stimmen insgesamt	19 247	98,69	19 268	98,80
davon:				
SPD	7 718	40,10	6 471	33,58
CDU	2 553	13,26	2 739	14,22
DIE LINKE	1 739	9,04	1 909	9,91
AfD	4 715	24,50	5 039	26,15
GRÜNE/B 90	875	4,55	1 056	5,48
BVB / FREIE WÄHLER	1 083	5,63	830	4,31
PIRATEN		x	92	0,48
FDP	564	2,93	633	3,29
ÖDP		x	108	0,56
Tierschutzpartei		x	364	1,89
V-Partei³		x	27	0,14
Bewerber im Wahlkreis	Mike Bischoff		SPD	
	Silke Nething		CDU	
	Heike Heise-Heiland		DIE LINKE	
	Sebastian Schubert		AfD	
	Sven Uerkvitz		GRÜNE/B 90	
	Torsten Gärtner		BVB / FREIE WÄHLER	
	Sascha Lademann		FDP	
Gewählte Bewerber	Mike Bischoff		SPD	

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

**Wahlkreis 13
Barnim I**

Wahlberechtigte	46 897	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	40 878	87,17	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	6 019	12,83	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	24 521	52,29	–	–
Wähler mit Wahlschein	5 673	23,14	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	361	1,47	295	1,20
Gültige Stimmen insgesamt	24 160	98,53	24 226	98,80
davon:				
SPD	5 766	23,87	6 179	25,51
CDU	3 854	15,95	3 483	14,38
DIE LINKE	3 837	15,88	3 186	13,15
AfD	5 622	23,27	5 768	23,81
GRÜNE/B 90	2 499	10,34	2 560	10,57
BVB / FREIE WÄHLER	1 850	7,66	1 267	5,23
PIRATEN		x	165	0,68
FDP	732	3,03	771	3,18
ÖDP		x	213	0,88
Tierschutzpartei		x	586	2,42
V-Partei ³		x	48	0,20

Bewerber im Wahlkreis

Hardy Lux	SPD
Danko Jur	CDU
Sebastian Walter	DIE LINKE
Roman Kuffert	AfD
Axel Vogel	GRÜNE/B 90
Sven Weller	BVB / FREIE WÄHLER
Ronny Fölsner	FDP

Gewählte Bewerber

Hardy Lux	SPD
-----------	-----

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 14				
Barnim II				
Wahlberechtigte	50 218	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	41 806	83,25	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	8 412	16,75	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	30 857	61,45	–	–
Wähler mit Wahrschein	8 034	26,04	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	302	0,98	312	1,01
Gültige Stimmen insgesamt	30 555	99,02	30 545	98,99
davon:				
SPD	6 653	21,77	6 496	21,27
CDU	3 164	10,36	3 482	11,40
DIE LINKE	4 663	15,26	4 444	14,55
AfD	5 185	16,97	5 937	19,44
GRÜNE/B 90	2 424	7,93	3 367	11,02
BVB / FREIE WÄHLER	7 318	23,95	4 736	15,50
PIRATEN		x	325	1,06
FDP	612	2,00	787	2,58
ÖDP		x	143	0,47
Tierschutzpartei		x	750	2,46
V-Partei³		x	78	0,26
Die PARTEI	536	1,75		x

Bewerber im Wahlkreis

Britta Stark	SPD
Daniel Sauer	CDU
Ralf Christoffers	DIE LINKE
Hans Link	AfD
Danilo Zoschnik	GRÜNE/B 90
Péter Vida	BVB / FREIE WÄHLER
Renate Prauß	FDP
Mario Schlauß	Die PARTEI

Gewählte Bewerber

Péter Vida	BVB / FREIE WÄHLER
------------	--------------------

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

Wahlkreis 15

Barnim III

Wahlberechtigte	57 617	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	48 729	84,57	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	8 888	15,43	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	36 258	62,93	–	–
Wähler mit Wahrschein	8 259	22,78	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	676	1,86	604	1,67
Gültige Stimmen insgesamt	35 582	98,14	35 654	98,33
davon:				
SPD	8 387	23,57	8 445	23,69
CDU	6 073	17,07	5 277	14,80
DIE LINKE	4 312	12,12	4 177	11,72
AfD	8 521	23,95	8 709	24,43
GRÜNE/B 90	3 330	9,36	3 599	10,09
BVB / FREIE WÄHLER	3 294	9,26	3 035	8,51
PIRATEN		x	188	0,53
FDP	977	2,75	1 094	3,07
ÖDP		x	138	0,39
Tierschutzpartei		x	908	2,55
V-Partei³		x	84	0,24
Die PARTEI	688	1,93		x

Bewerber im Wahlkreis

Britta Müller	SPD
Carsten Bruch	CDU
Isabelle Czok-Alm	DIE LINKE
Jan-Steffen John	AfD
Dr. Michael Egidius Luthardt	GRÜNE/B 90
Detlef Klix	BVB / FREIE WÄHLER
Stephan Fischer	FDP
Mirko Schlauß	Die PARTEI

Gewählte Bewerber

Jan-Steffen John	AfD
------------------	-----

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

Wahlkreis 16**Brandenburg an der Havel I/Potsdam-Mittelmark I**

Wahlberechtigte	43 316	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	38 007	87,74	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	5 309	12,26	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	25 733	59,41	–	–
Wähler mit Wahrschein	5 037	19,57	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	438	1,70	385	1,50
Gültige Stimmen insgesamt	25 295	98,30	25 348	98,50
davon:				
SPD	6 649	26,29	6 964	27,47
CDU	5 166	20,42	4 668	18,42
DIE LINKE	2 674	10,57	2 341	9,24
AfD	5 519	21,82	5 827	22,99
GRÜNE/B 90	2 167	8,57	2 269	8,95
BVB / FREIE WÄHLER	1 884	7,45	1 274	5,03
PIRATEN		x	160	0,63
FDP	1 059	4,19	1 021	4,03
ÖDP		x	119	0,47
Tierschutzpartei		x	646	2,55
V-Partei³		x	59	0,23
Deutsche Konservative	177	0,70		x

Bewerber im Wahlkreis

Udo Wernitz	SPD
Franz Herbert Schäfer	CDU
Dr. Andreas Bernig	DIE LINKE
Lars Hünich	AfD
Vincent Bartolain	GRÜNE/B 90
Thomas Schulz	BVB / FREIE WÄHLER
Matti Karstedt	FDP
Corinna Conrad	Deutsche Konservative

Gewählte Bewerber

Udo Wernitz	SPD
-------------	-----

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

**Wahlkreis 17
Brandenburg an der Havel II**

Wahlberechtigte	49 493	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	44 621	90,16	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	4 872	9,84	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	26 097	52,73	–	–
Wähler mit Wahrschein	4 699	18,01	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	485	1,86	386	1,48
Gültige Stimmen insgesamt	25 612	98,14	25 711	98,52
davon:				
SPD	6 521	25,46	6 544	25,45
CDU	4 723	18,44	4 468	17,38
DIE LINKE	3 270	12,77	2 628	10,22
AfD	5 271	20,58	5 419	21,08
GRÜNE/B 90	2 696	10,53	3 181	12,37
BVB / FREIE WÄHLER	2 203	8,60	1 493	5,81
PIRATEN		x	172	0,67
FDP	928	3,62	902	3,51
ÖDP		x	169	0,66
Tierschutzpartei		x	674	2,62
V-Partei ³		x	61	0,24

Bewerber im Wahlkreis

Britta Kornmesser	SPD
Jean Schaffer	CDU
Andreas Kutsche	DIE LINKE
Axel Brösicke	AfD
René Blumenthal	GRÜNE/B 90
Norbert Langerwisch	BVB / FREIE WÄHLER
Marc Puhmann	FDP

Gewählte Bewerber

Britta Kornmesser	SPD
-------------------	-----

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 18				
Potsdam-Mittelmark II				
Wahlberechtigte	56 368	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	47 195	83,73	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	9 173	16,27	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	37 700	66,88	–	–
Wähler mit Wahrschein	8 762	23,24	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	483	1,28	465	1,23
Gültige Stimmen insgesamt	37 217	98,72	37 235	98,77
davon:				
SPD	13 509	36,30	11 261	30,24
CDU	5 692	15,29	5 719	15,36
DIE LINKE	3 127	8,40	3 452	9,27
AfD	6 865	18,45	7 320	19,66
GRÜNE/B 90	3 986	10,71	4 437	11,92
BVB / FREIE WÄHLER	2 833	7,61	2 023	5,43
PIRATEN		x	260	0,70
FDP	1 205	3,24	1 572	4,22
ÖDP		x	200	0,54
Tierschutzpartei		x	901	2,42
V-Partei ³		x	90	0,24
Bewerber im Wahlkreis	Günter Baaske		SPD	
	Anja Schmollack		CDU	
	Claudia Sprengel		DIE LINKE	
	Kai Kristian Laubach		AfD	
	Andreas Koska		GRÜNE/B 90	
	Dr. Winfried Ludwig		BVB / FREIE WÄHLER	
	Tim Kehr wieder		FDP	
Gewählte Bewerber	Günter Baaske		SPD	

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

Wahlkreis 19

Potsdam-Mittelmark III/Potsdam III

Wahlberechtigte	61 359	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	48 594	79,20	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	12 765	20,80	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	43 062	70,18	–	–
Wähler mit Wahrschein	12 039	27,96	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	411	0,95	328	0,76
Gültige Stimmen insgesamt	42 651	99,05	42 734	99,24
davon:				
SPD	10 776	25,27	10 653	24,93
CDU	8 441	19,79	7 270	17,01
DIE LINKE	4 940	11,58	4 323	10,12
AfD	6 489	15,21	6 937	16,23
GRÜNE/B 90	7 183	16,84	7 868	18,41
BVB / FREIE WÄHLER	2 984	7,00	1 750	4,10
PIRATEN		x	290	0,68
FDP	1 546	3,62	2 183	5,11
ÖDP		x	336	0,79
Tierschutzpartei		x	990	2,32
V-Partei³		x	134	0,31
andere Kreiswahlvorschläge	292	0,68		x

Bewerber im Wahlkreis

Uwe Adler	SPD
Dr. Saskia Ludwig	CDU
Tina Lange	DIE LINKE
Marlon Deter	AfD
Robert Funke	GRÜNE/B 90
Roland Büchner	BVB / FREIE WÄHLER
Kay Martin	FDP
Edmund Müller	EB

Gewählte Bewerber

Uwe Adler	SPD
-----------	-----

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 20				
Potsdam-Mittelmark IV				
Wahlberechtigte	56 794	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	44 975	79,19	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	11 819	20,81	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	40 410	71,15	–	–
Wähler mit Wahrschein	11 268	27,88	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	322	0,80	283	0,70
Gültige Stimmen insgesamt	40 088	99,20	40 127	99,30
davon:				
SPD	10 728	26,76	10 659	26,56
CDU	6 950	17,34	6 605	16,46
DIE LINKE	3 179	7,93	2 820	7,03
AfD	5 191	12,95	5 448	13,58
GRÜNE/B 90	8 224	20,51	8 335	20,77
BVB / FREIE WÄHLER	2 651	6,61	1 735	4,32
PIRATEN		x	297	0,74
FDP	3 165	7,90	3 047	7,59
ÖDP		x	253	0,63
Tierschutzpartei		x	850	2,12
V-Partei³		x	78	0,19
Bewerber im Wahlkreis	Sebastian Rüter		SPD	
	Dietrich Rudorff		CDU	
	Marlen Block		DIE LINKE	
	Hans-Stefan Edler		AfD	
	Alexandra Pichl		GRÜNE/B 90	
	Dr.-Ing. habil. Andreas Wolf		BVB / FREIE WÄHLER	
	Hans-Peter Goetz		FDP	
Gewählte Bewerber	Sebastian Rüter		SPD	

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 21				
Potsdam I				
Wahlberechtigte	53 789	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	40 933	76,10	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	12 856	23,90	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	40 811	75,87	–	–
Wähler mit Wahrschein	12 365	30,30	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	292	0,72	235	0,58
Gültige Stimmen insgesamt	40 519	99,28	40 576	99,42
davon:				
SPD	10 813	26,69	10 147	25,01
CDU	5 210	12,86	4 709	11,61
DIE LINKE	6 178	15,25	5 471	13,48
AfD	3 654	9,02	3 807	9,38
GRÜNE/B 90	10 956	27,04	11 821	29,13
BVB / FREIE WÄHLER	1 032	2,55	750	1,85
PIRATEN		x	320	0,79
FDP	1 553	3,83	2 020	4,98
ÖDP		x	461	1,14
Tierschutzpartei		x	860	2,12
V-Partei³		x	210	0,52
Die PARTEI	1 123	2,77		x
Bewerber im Wahlkreis	Klara Geywitz		SPD	
	Clemens Viehrig		CDU	
	Isabelle Vandre		DIE LINKE	
	Helmar Wobeto		AfD	
	Marie Schäffer		GRÜNE/B 90	
	Andreas Menzel		BVB / FREIE WÄHLER	
	Axel Graf Bülow		FDP	
	Luisa Preschel		Die PARTEI	
Gewählte Bewerber	Marie Schäffer		GRÜNE/B 90	

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 22				
Potsdam II				
Wahlberechtigte	53 152	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	43 905	82,60	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	9 247	17,40	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	32 276	60,72	–	–
Wähler mit Wahrschein	8 853	27,43	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	395	1,22	348	1,08
Gültige Stimmen insgesamt	31 881	98,78	31 928	98,92
davon:				
SPD	8 449	26,50	8 973	28,10
CDU	3 143	9,86	3 113	9,75
DIE LINKE	7 689	24,12	5 793	18,14
AfD	5 591	17,54	5 888	18,44
GRÜNE/B 90	3 879	12,17	4 478	14,03
BVB / FREIE WÄHLER	903	2,83	755	2,36
PIRATEN		x	342	1,07
FDP	974	3,06	1 142	3,58
ÖDP		x	307	0,96
Tierschutzpartei		x	1 012	3,17
V-Partei³		x	125	0,39
andere Kreiswahlvorschläge	166	0,52		x
DKP	111	0,35		x
Die PARTEI	976	3,06		x
Bewerber im Wahlkreis	Daniel Keller		SPD	
	Steeven Bretz		CDU	
	Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg		DIE LINKE	
	Chaled-Uwe Said		AfD	
	Frauke Havekost		GRÜNE/B 90	
	Irene Kamenz		BVB / FREIE WÄHLER	
	Andrea Ney		FDP	
	Ingo Charnow		EB	
	Michael Grüß		DKP	
	Sylvia Swierkowski		Die PARTEI	
Gewählte Bewerber	Daniel Keller		SPD	

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

**Wahlkreis 23
Teltow-Fläming I**

Wahlberechtigte	47 407	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	40 523	85,48	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	6 884	14,52	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	29 216	61,63	–	–
Wähler mit Wahrschein	6 554	22,43	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	412	1,41	358	1,23
Gültige Stimmen insgesamt	28 804	98,59	28 858	98,77
davon:				
SPD	8 299	28,81	8 103	28,08
CDU	5 227	18,15	4 689	16,25
DIE LINKE	2 660	9,23	2 553	8,85
AfD	6 158	21,38	6 235	21,61
GRÜNE/B 90	2 899	10,06	3 043	10,54
BVB / FREIE WÄHLER	2 434	8,45	1 553	5,38
PIRATEN		x	268	0,93
FDP	1 127	3,91	1 211	4,20
ÖDP		x	207	0,72
Tierschutzpartei		x	931	3,23
V-Partei ³		x	65	0,23

Bewerber im Wahlkreis

Helmut Barthel	SPD
Danny Eichelbaum	CDU
Silvio Pape	DIE LINKE
Dietmar Ertel	AfD
Ruth Wagner	GRÜNE/B 90
Jens Wylegalla	BVB / FREIE WÄHLER
Jacqueline Krüger	FDP

Gewählte Bewerber

Helmut Barthel	SPD
----------------	-----

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 24				
Teltow-Fläming II				
Wahlberechtigte	40 344	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	34 798	86,25	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	5 546	13,75	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	24 591	60,95	–	–
Wähler mit Wahrschein	5 236	21,29	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	371	1,51	344	1,40
Gültige Stimmen insgesamt	24 220	98,49	24 247	98,60
davon:				
SPD	7 899	32,61	7 590	31,30
CDU	3 354	13,85	3 262	13,45
DIE LINKE	2 772	11,45	2 589	10,68
AfD	5 875	24,26	6 159	25,40
GRÜNE/B 90	1 645	6,79	1 730	7,13
BVB / FREIE WÄHLER	2 048	8,46	1 184	4,88
PIRATEN		x	146	0,60
FDP	627	2,59	754	3,11
ÖDP		x	108	0,45
Tierschutzpartei		x	675	2,78
V-Partei ³		x	50	0,21
Bewerber im Wahlkreis	Erik Stohn		SPD	
	Felix Menzel		CDU	
	Felix Thier		DIE LINKE	
	Birgit Bessin		AfD	
	Klaus-Peter Gust		GRÜNE/B 90	
	Wilfried Rauhut		BVB / FREIE WÄHLER	
	Jovita Anna Emilia Galster-Döring		FDP	
Gewählte Bewerber	Erik Stohn		SPD	

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

**Wahlkreis 25
Teltow-Fläming III**

Wahlberechtigte	50 648	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	42 227	83,37	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	8 421	16,63	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	32 217	63,61	–	–
Wähler mit Wahrschein	7 768	24,11	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	636	1,97	551	1,71
Gültige Stimmen insgesamt	31 581	98,03	31 666	98,29
davon:				
SPD	7 829	24,79	7 745	24,46
CDU	5 192	16,44	5 023	15,86
DIE LINKE	3 475	11,00	2 707	8,55
AfD	7 033	22,27	7 068	22,32
GRÜNE/B 90	3 810	12,06	3 909	12,34
BVB / FREIE WÄHLER	2 805	8,88	2 042	6,45
PIRATEN		x	260	0,82
FDP	1 437	4,55	1 612	5,09
ÖDP		x	205	0,65
Tierschutzpartei		x	1 028	3,25
V-Partei³		x	67	0,21

Bewerber im Wahlkreis

Ortwin Baier	SPD
Robert Dieter Trebus	CDU
Carsten Preuß	DIE LINKE
Daniel Freiherr von Lützwow	AfD
Philipp Maaßen	GRÜNE/B 90
Matthias Stefke	BVB / FREIE WÄHLER
Corina Jäger	FDP

Gewählte Bewerber

Ortwin Baier	SPD
--------------	-----

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 26				
Dahme-Spreewald I				
Wahlberechtigte	56 122	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	46 248	82,41	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	9 874	17,59	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	35 479	63,22	–	–
Wähler mit Wahrschein	9 262	26,11	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	477	1,34	454	1,28
Gültige Stimmen insgesamt	35 002	98,66	35 025	98,72
davon:				
SPD	10 064	28,75	9 000	25,70
CDU	5 907	16,88	5 374	15,34
DIE LINKE	3 590	10,26	3 577	10,21
AfD	7 380	21,08	7 512	21,45
GRÜNE/B 90	3 893	11,12	4 558	13,01
BVB / FREIE WÄHLER	2 857	8,16	1 958	5,59
PIRATEN		x	254	0,73
FDP	1 192	3,41	1 437	4,10
ÖDP		x	206	0,59
Tierschutzpartei		x	1 047	2,99
V-Partei ³		x	102	0,29
DKP	119	0,34		x
Bewerber im Wahlkreis	Tina Fischer		SPD	
	Björn Lakenmacher		CDU	
	Claudia Mollenschott		DIE LINKE	
	Dennis Hohloch		AfD	
	Sabine Freund		GRÜNE/B 90	
	Annette Lehmann		BVB / FREIE WÄHLER	
	Felix Schäfer		FDP	
	Thomas Münzberg		DKP	
Gewählte Bewerber	Tina Fischer		SPD	

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

Wahlkreis 27

Dahme-Spreewald II/Oder-Spree I

Wahlberechtigte	56 996	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	48 013	84,24	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	8 983	15,76	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	35 783	62,78	–	–
Wähler mit Wahrschein	8 524	23,82	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	465	1,30	412	1,15
Gültige Stimmen insgesamt	35 318	98,70	35 371	98,85
davon:				
SPD	9 658	27,35	9 765	27,61
CDU	4 852	13,74	4 934	13,95
DIE LINKE	4 340	12,29	3 997	11,30
AfD	8 079	22,88	8 430	23,83
GRÜNE/B 90	2 944	8,34	3 390	9,58
BVB / FREIE WÄHLER	2 327	6,59	1 961	5,54
PIRATEN		x	208	0,59
FDP	1 010	2,86	1 280	3,62
ÖDP		x	195	0,55
Tierschutzpartei		x	1 112	3,14
V-Partei³		x	99	0,28
andere Kreiswahlvorschläge	2 108	5,97		x

Bewerber im Wahlkreis

Ludwig Scheetz	SPD
Christian Schroeder	CDU
Dr.-Ing. Astrid Böger	DIE LINKE
Andreas Kalbitz	AfD
Anja Grabs	GRÜNE/B 90
Heiko Eisen	BVB / FREIE WÄHLER
Jasmin Stüwe	FDP
Katharina Ennullat	EB

Gewählte Bewerber

Ludwig Scheetz	SPD
----------------	-----

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

Wahlkreis 28**Dahme-Spreewald III**

Wahlberechtigte	53 550	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	46 221	86,31	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	7 329	13,69	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	34 914	65,20	–	–
Wähler mit Wahrschein	6 934	19,86	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	580	1,66	523	1,50
Gültige Stimmen insgesamt	34 334	98,34	34 391	98,50
davon:				
SPD	8 828	25,71	9 169	26,66
CDU	5 993	17,46	5 436	15,81
DIE LINKE	3 105	9,04	2 887	8,39
AfD	9 930	28,92	9 897	28,78
GRÜNE/B 90	2 502	7,29	2 527	7,35
BVB / FREIE WÄHLER	2 737	7,97	1 734	5,04
PIRATEN		x	204	0,59
FDP	1 239	3,61	1 402	4,08
ÖDP		x	184	0,54
Tierschutzpartei		x	887	2,58
V-Partei ³		x	64	0,19

Bewerber im Wahlkreis

Sascha Philipp	SPD
Olaf Schulze	CDU
Monika Christiane von der Lippe	DIE LINKE
Dr. Hans-Christoph Berndt	AfD
Benjamin Raschke	GRÜNE/B 90
Björn Langner	BVB / FREIE WÄHLER
Fabian Jahoda	FDP

Gewählte Bewerber

Dr. Hans-Christoph Berndt	AfD
---------------------------	-----

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 29				
Oder-Spree II				
Wahlberechtigte	44 704	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	39 717	88,84	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	4 987	11,16	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	26 664	59,65	–	–
Wähler mit Wahrschein	4 689	17,59	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	377	1,41	361	1,35
Gültige Stimmen insgesamt	26 287	98,59	26 303	98,65
davon:				
SPD	5 653	21,50	6 591	25,06
CDU	6 089	23,16	4 220	16,04
DIE LINKE	3 095	11,77	2 639	10,03
AfD	7 445	28,32	8 031	30,53
GRÜNE/B 90	1 335	5,08	1 346	5,12
BVB / FREIE WÄHLER	1 925	7,32	1 414	5,38
PIRATEN		x	190	0,72
FDP	745	2,83	973	3,70
ÖDP		x	146	0,56
Tierschutzpartei		x	697	2,65
V-Partei ³		x	56	0,21

Bewerber im Wahlkreis

Christiane Barcikowski
 Andreas Gliese
 Mirko Böhnisch
 Kathleen Muxel
 Carolin Hilschenz
 Thoralf Schapke
 Henry Schumann

SPD
 CDU
 DIE LINKE
 AfD
 GRÜNE/B 90
 BVB / FREIE WÄHLER
 FDP

Gewählte Bewerber

Kathleen Muxel

AfD

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 30				
Oder-Spree III				
Wahlberechtigte	52 037	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	44 640	85,79	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	7 397	14,21	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	29 613	56,91	–	–
Wähler mit Wahrschein	6 995	23,62	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	461	1,56	394	1,33
Gültige Stimmen insgesamt	29 152	98,44	29 219	98,67
davon:				
SPD	6 843	23,47	6 986	23,91
CDU	4 107	14,09	4 016	13,74
DIE LINKE	4 044	13,87	3 242	11,10
AfD	7 557	25,92	7 916	27,09
GRÜNE/B 90	2 420	8,30	2 458	8,41
BVB / FREIE WÄHLER	2 994	10,27	2 045	7,00
PIRATEN		x	216	0,74
FDP	1 187	4,07	1166	3,99
ÖDP		x	231	0,79
Tierschutzpartei		x	885	3,03
V-Partei ³		x	58	0,20
Bewerber im Wahlkreis	Marco Genschmar		SPD	
	Karin Lehmann		CDU	
	Stephan Wende		DIE LINKE	
	Rolf-Peter Hooge		AfD	
	Isabel Hiekel		GRÜNE/B 90	
	Kai Hamacher		BVB / FREIE WÄHLER	
	Thomas Kirsch		FDP	
Gewählte Bewerber	Rolf-Peter Hooge		AfD	

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

Wahlkreis 31

Märkisch-Oderland I/Oder-Spree IV

Wahlberechtigte	58 352	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	47 869	82,03	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	10 483	17,97	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	37 282	63,89	–	–
Wähler mit Wahrschein	9 906	26,57	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	407	1,09	367	0,98
Gültige Stimmen insgesamt	36 875	98,91	36 915	99,02
davon:				
SPD	8 282	22,46	8 831	23,92
CDU	5 233	14,19	4 741	12,84
DIE LINKE	6 343	17,20	5 425	14,70
AfD	6 941	18,82	7 345	19,90
GRÜNE/B 90	4 544	12,32	4 714	12,77
BVB / FREIE WÄHLER	4 356	11,81	2 928	7,93
PIRATEN		x	198	0,54
FDP	1 176	3,19	1 420	3,85
ÖDP		x	289	0,78
Tierschutzpartei		x	924	2,50
V-Partei ³		x	100	0,27

Bewerber im Wahlkreis

Jörg Vogelsänger
Jan-Peter Bündig
Franziska Schneider
Ute Bienia-Habrich
Erdmute Scheufele
Dr. Philip Zeschmann
Claudia Schubert

SPD
CDU
DIE LINKE
AfD
GRÜNE/B 90
BVB / FREIE WÄHLER
FDP

Gewählte Bewerber

Jörg Vogelsänger

SPD

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 32				
Märkisch-Oderland II				
Wahlberechtigte	48 127	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	40 595	84,35	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	7 532	15,65	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	27 228	56,58	–	–
Wähler mit Wahrschein	6 995	25,69	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	348	1,28	374	1,37
Gültige Stimmen insgesamt	26 880	98,72	26 854	98,63
davon:				
SPD	6 964	25,91	6 935	25,82
CDU	4 540	16,89	3 500	13,03
DIE LINKE	4 578	17,03	4 270	15,90
AfD	5 802	21,58	6 050	22,53
GRÜNE/B 90	2 178	8,10	2 565	9,55
BVB / FREIE WÄHLER	1 828	6,80	1 460	5,44
PIRATEN		x	155	0,58
FDP	830	3,09	909	3,38
ÖDP		x	164	0,61
Tierschutzpartei		x	772	2,87
V-Partei ³		x	74	0,28
DKP	160	0,60		x
Bewerber im Wahlkreis	Elske Hildebrandt		SPD	
	André Schaller		CDU	
	Gregor Weiß		DIE LINKE	
	Erik Pardeik		AfD	
	René Trocha		GRÜNE/B 90	
	Hans-Joachim Kannekowitz		BVB / FREIE WÄHLER	
	Monique Bewer		FDP	
	Nils Borchert		DKP	
Gewählte Bewerber	Elske Hildebrandt		SPD	

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

**Wahlkreis 33
Märkisch-Oderland III**

Wahlberechtigte	45 555	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	38 995	85,60	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	6 560	14,40	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	26 935	59,13	–	–
Wähler mit Wahrschein	6 122	22,73	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	347	1,29	303	1,12
Gültige Stimmen insgesamt	26 588	98,71	26 632	98,88
davon:				
SPD	6 786	25,52	6 577	24,70
CDU	3 643	13,70	3 703	13,90
DIE LINKE	4 998	18,80	3 487	13,09
AfD	7 000	26,33	7 383	27,72
GRÜNE/B 90	1 650	6,21	2 123	7,97
BVB / FREIE WÄHLER	1 800	6,77	1 472	5,53
PIRATEN		x	132	0,50
FDP	711	2,67	952	3,57
ÖDP		x	124	0,47
Tierschutzpartei		x	628	2,36
V-Partei³		x	51	0,19

Bewerber im Wahlkreis

Ravindra Gujjula
 Laura Lazarus
 Marco Büchel
 Lars Günther
 Tatjana Rosenthal
 Knut Koall
 Klaus Glaetzner

SPD
 CDU
 DIE LINKE
 AfD
 GRÜNE/B 90
 BVB / FREIE WÄHLER
 FDP

Gewählte Bewerber

Lars Günther

AfD

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 34				
Märkisch-Oderland IV				
Wahlberechtigte	38 790	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	33 574	86,55	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	5 216	13,45	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	23 776	61,29	–	–
Wähler mit Wahrschein	4 906	20,63	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	370	1,56	316	1,33
Gültige Stimmen insgesamt	23 406	98,44	23 460	98,67
davon:				
SPD	5 943	25,39	6 010	25,62
CDU	3 688	15,76	3 561	15,18
DIE LINKE	3 532	15,09	3 025	12,89
AfD	6 050	25,85	6 253	26,65
GRÜNE/B 90	2 056	8,78	1 891	8,06
BVB / FREIE WÄHLER	1 505	6,43	1 253	5,34
PIRATEN		x	120	0,51
FDP	632	2,70	681	2,90
ÖDP		x	98	0,42
Tierschutzpartei		x	522	2,23
V-Partei ³		x	46	0,20
Bewerber im Wahlkreis	Simona Koß		SPD	
	Kristy Augustin		CDU	
	Bettina Fortunato		DIE LINKE	
	Franz Josef Wiese		AfD	
	Jan Sommer		GRÜNE/B 90	
	Bernd Schlieter		BVB / FREIE WÄHLER	
	Berthold Stein		FDP	
Gewählte Bewerber	Franz Josef Wiese		AfD	

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 35				
Frankfurt (Oder)				
Wahlberechtigte	45 561	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	39 401	86,48	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	6 160	13,52	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	25 358	55,66	–	–
Wähler mit Wahrschein	5 749	22,67	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	327	1,29	306	1,21
Gültige Stimmen insgesamt	25 031	98,71	25 052	98,79
davon:				
SPD	4 800	19,18	5 833	23,28
CDU	4 055	16,20	3 744	14,94
DIE LINKE	5 537	22,12	4 385	17,50
AfD	6 205	24,79	6 138	24,50
GRÜNE/B 90	1 932	7,72	2 270	9,06
BVB / FREIE WÄHLER	1 054	4,21	832	3,32
PIRATEN		x	165	0,66
FDP	892	3,56	953	3,80
ÖDP		x	112	0,45
Tierschutzpartei		x	558	2,23
V-Partei³		x	62	0,25
Die PARTEI	556	2,22		x

Bewerber im Wahlkreis

Dietrich Hanschel
 Michael Möckel
 Wolfgang Neumann
 Wilko Möller
 Sahra Damus
 Rudolf Haas
 Jens Dörschmann
 Philipp Herbert Axel Hennig

SPD
 CDU
 DIE LINKE
 AfD
 GRÜNE/B 90
 BVB / FREIE WÄHLER
 FDP
 Die PARTEI

Gewählte Bewerber

Wilko Möller

AfD

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 36				
Elbe-Elster I				
Wahlberechtigte	46 107	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	41 063	89,06	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	5 044	10,94	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	28 402	61,60	–	–
Wähler mit Wahrschein	4 751	16,73	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	406	1,43	361	1,27
Gültige Stimmen insgesamt	27 996	98,57	28 041	98,73
davon:				
SPD	6 560	23,43	7 315	26,09
CDU	6 791	24,26	5 464	19,49
DIE LINKE	2 512	8,97	2 479	8,84
AfD	7 133	25,48	7 431	26,50
GRÜNE/B 90	1 450	5,18	1 454	5,19
BVB / FREIE WÄHLER	2 407	8,60	1 658	5,91
PIRATEN		x	196	0,70
FDP	1 143	4,08	1 154	4,12
ÖDP		x	119	0,42
Tierschutzpartei		x	700	2,50
V-Partei ³		x	71	0,25
Bewerber im Wahlkreis	Barbara Hackenschmidt		SPD	
	Rainer Genilke		CDU	
	Aaron Birnbaum		DIE LINKE	
	Peter Drenske		AfD	
	Friedericke Ullrich		GRÜNE/B 90	
	Axel Eckert		BVB / FREIE WÄHLER	
	Reiko Mahler		FDP	
Gewählte Bewerber	Peter Drenske		AfD	

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 37				
Elbe-Elster II				
Wahlberechtigte	41 764	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	36 799	88,11	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	4 965	11,89	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	25 991	62,23	–	–
Wähler mit Wahrschein	4 673	17,98	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	395	1,52	370	1,42
Gültige Stimmen insgesamt	25 596	98,48	25 621	98,58
davon:				
SPD	4 783	18,69	5 959	23,26
CDU	6 449	25,20	5 021	19,60
DIE LINKE	2 301	8,99	2 005	7,83
AfD	7 727	30,19	8 129	31,73
GRÜNE/B 90	1 158	4,52	1 107	4,32
BVB / FREIE WÄHLER	1 766	6,90	1 259	4,91
PIRATEN		x	170	0,66
FDP	1 412	5,52	1 205	4,70
ÖDP		x	90	0,35
Tierschutzpartei		x	607	2,37
V-Partei ³		x	69	0,27

Bewerber im Wahlkreis

Kerstin Weide	SPD
Dr. Sebastian Rick	CDU
Diana Bader	DIE LINKE
Volker Nothing	AfD
Valentine Siemon	GRÜNE/B 90
Andreas Richter	BVB / FREIE WÄHLER
Anja Schwinghoff	FDP

Gewählte Bewerber

Volker Nothing	AfD
----------------	-----

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 38				
Oberspreewald-Lausitz I				
Wahlberechtigte	34 671	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	29 951	86,39	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	4 720	13,61	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	20 795	59,98	–	–
Wähler mit Wahrschein	4 254	20,46	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	1 185	5,70	309	1,49
Gültige Stimmen insgesamt	19 610	94,30	20 486	98,51
davon:				
SPD	5 067	25,84	4 689	22,89
CDU	5 160	26,31	3 758	18,34
DIE LINKE	2 232	11,38	1 762	8,60
AfD		x	7 319	35,73
GRÜNE/B 90	594	3,03	698	3,41
BVB / FREIE WÄHLER	1 724	8,79	694	3,39
PIRATEN		x	117	0,57
FDP	1 160	5,92	886	4,32
ÖDP		x	86	0,42
Tierschutzpartei		x	416	2,03
V-Partei³		x	61	0,30
Die PARTEI	900	4,59		x
andere Kreiswahlvorschläge	2 773	14,14		x
Bewerber im Wahlkreis	Gabriele Theiss		SPD	
	Ingo Senftleben		CDU	
	Ringo Jünigk		DIE LINKE	
	Ricarda Budke		GRÜNE/B 90	
	Roxana Trasper		BVB / FREIE WÄHLER	
	Krystian Burchart		FDP	
	Marcus Winter		Die PARTEI	
	Marcel Respa		EB	
Gewählte Bewerber	Ingo Senftleben		CDU	

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

Wahlkreis 39

Oberspreewald-Lausitz II/Spre-Neiße IV

Wahlberechtigte	37 246	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	32 259	86,61	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	4 987	13,39	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	21 603	58,00	–	–
Wähler mit Wahrschein	4 681	21,67	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	328	1,52	300	1,39
Gültige Stimmen insgesamt	21 275	98,48	21 303	98,61
davon:				
SPD	6 441	30,27	6 100	28,63
CDU	2 801	13,17	3 079	14,45
DIE LINKE	2 406	11,31	2 254	10,58
AfD	6 191	29,10	6 247	29,32
GRÜNE/B 90	893	4,20	994	4,67
BVB / FREIE WÄHLER	1 421	6,68	1 021	4,79
PIRATEN		x	153	0,72
FDP	694	3,26	796	3,74
ÖDP		x	74	0,35
Tierschutzpartei		x	508	2,38
V-Partei³		x	77	0,36
Die PARTEI	428	2,01		x

Bewerber im Wahlkreis

Wolfgang Roick	SPD
Julian Brüning	CDU
Torsten Richter	DIE LINKE
Matthias Stein	AfD
Daniel Schnarr	GRÜNE/B 90
Ilona Nicklisch	BVB / FREIE WÄHLER
Holger Stroisch	FDP
Bianca Schröder	Die PARTEI

Gewählte Bewerber

Wolfgang Roick	SPD
----------------	-----

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

Wahlkreis 40**Oberspreewald-Lausitz III/Spree-Neiße III**

Wahlberechtigte	42 622	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	37 141	87,14	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	5 481	12,86	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	28 092	65,91	–	–
Wähler mit Wahrschein	5 284	18,81	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	407	1,45	332	1,18
Gültige Stimmen insgesamt	27 685	98,55	27 760	98,82
davon:				
SPD	6 823	24,65	7 763	27,96
CDU	5 652	20,42	4 779	17,22
DIE LINKE	3 222	11,64	2 452	8,83
AfD	7 748	27,99	7 906	28,48
GRÜNE/B 90	1 667	6,02	1 483	5,34
BVB / FREIE WÄHLER	1 400	5,06	1 039	3,74
PIRATEN		x	159	0,57
FDP	1 173	4,24	1 341	4,83
ÖDP		x	141	0,51
Tierschutzpartei		x	651	2,35
V-Partei ³		x	46	0,17

Bewerber im Wahlkreis

Kathrin Schneider
Roswitha Schier
Kathrin Dannenberg
Daniel Münschke
Stefan Schön
Hans-Peter Kamenz
Christopher Choritz

SPD
CDU
DIE LINKE
AfD
GRÜNE/B 90
BVB / FREIE WÄHLER
FDP

Gewählte Bewerber

Daniel Münschke

AfD

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 41				
Spree-Neiße I				
Wahlberechtigte	41 777	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	35 211	84,28	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	6 566	15,72	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	25 934	62,08	–	–
Wähler mit Wahrschein	6 327	24,40	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	351	1,35	381	1,47
Gültige Stimmen insgesamt	25 583	98,65	25 553	98,53
davon:				
SPD	9 268	36,23	7 161	28,02
CDU	2 618	10,23	3 194	12,50
DIE LINKE	1 802	7,04	2 154	8,43
AfD	8 290	32,40	8 665	33,91
GRÜNE/B 90	1 029	4,02	1 221	4,78
BVB / FREIE WÄHLER	1 256	4,91	1 055	4,13
PIRATEN	191	0,75	142	0,56
FDP	1 129	4,41	1 255	4,91
ÖDP		x	91	0,36
Tierschutzpartei		x	570	2,23
V-Partei ³		x	45	0,18

Bewerber im Wahlkreis

Dr. Dietmar Woidke
Rüdiger Krause
Anke Schwarzenberg
Steffen Kubitzki
Robert Richter
Olaf Bubner
Thomas Friedrich
Jeff Staudacher

SPD
CDU
DIE LINKE
AfD
GRÜNE/B 90
BVB / FREIE WÄHLER
PIRATEN
FDP

Gewählte Bewerber

Dr. Dietmar Woidke

SPD

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 42				
Spree-Neiße II				
Wahlberechtigte	35 822	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	30 652	85,57	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	5 170	14,43	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	23 674	66,09	–	–
Wähler mit Wahrschein	4 929	20,82	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	358	1,51	310	1,31
Gültige Stimmen insgesamt	23 316	98,49	23 364	98,69
davon:				
SPD	5 250	22,52	5 959	25,51
CDU	4 769	20,45	3 576	15,31
DIE LINKE	2 097	8,99	1 850	7,92
AfD	8 360	35,86	8 409	35,99
GRÜNE/B 90	805	3,45	927	3,97
BVB / FREIE WÄHLER	855	3,67	767	3,28
PIRATEN		x	113	0,48
FDP	977	4,19	1 092	4,67
ÖDP		x	73	0,31
Tierschutzpartei		x	556	2,38
V-Partei³		x	42	0,18
andere Kreiswahlvorschläge	203	0,87		x

Bewerber im Wahlkreis

Jörg Rakete

SPD

Raik Nowka

CDU

Birgit Kaufhold

DIE LINKE

Michael Hanko

AfD

Karin Noack

GRÜNE/B 90

Wolfgang Borchert

BVB / FREIE WÄHLER

Meike Holtsch

FDP

Roy Hoffmann

EB

Gewählte Bewerber

Michael Hanko

AfD

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

**Wahlkreis 43
Cottbus I**

Wahlberechtigte	40 965	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	33 271	81,22	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	7 694	18,78	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	25 406	62,02	–	–
Wähler mit Wahrschein	7 262	28,58	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	353	1,39	291	1,15
Gültige Stimmen insgesamt	25 053	98,61	25 115	98,85
davon:				
SPD	5 499	21,95	6 029	24,01
CDU	5 275	21,06	3 955	15,75
DIE LINKE	3 040	12,13	2 723	10,84
AfD	6 481	25,87	6 753	26,89
GRÜNE/B 90	1 850	7,38	2 156	8,58
BVB / FREIE WÄHLER	1 545	6,17	1 012	4,03
PIRATEN		x	234	0,93
FDP	1 227	4,90	1 432	5,70
ÖDP		x	143	0,57
Tierschutzpartei		x	603	2,40
V-Partei³		x	75	0,30
DKP	136	0,54		0,00

Bewerber im Wahlkreis

Dr. Martina Münch	SPD
Prof. Dr. Michael Schierack	CDU
Matthias Loehr	DIE LINKE
Marianne Spring-Räumschüssel	AfD
Heide Schinowsky	GRÜNE/B 90
Heiko Selka	BVB / FREIE WÄHLER
Bastian Garnitz	FDP
Gisela Vierrath	DKP

Gewählte Bewerber

Marianne Spring-Räumschüssel	AfD
------------------------------	-----

Landtagswahlkreis Merkmal	Landtagswahl am 1. September 2019			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlkreis 44				
Cottbus II				
Wahlberechtigte	38 635	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	31 759	82,20	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	6 876	17,80	–	–
Wahlberechtigte nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	23 617	61,13	–	–
Wähler mit Wahrschein	6 504	27,54	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	323	1,37	297	1,26
Gültige Stimmen insgesamt	23 294	98,63	23 320	98,74
davon:				
SPD	5 642	24,22	5 938	25,46
CDU	4 539	19,49	3 512	15,06
DIE LINKE	2 475	10,63	2 551	10,94
AfD	6 364	27,32	6 250	26,80
GRÜNE/B 90	1 828	7,85	1 845	7,91
BVB / FREIE WÄHLER	1 361	5,84	943	4,04
PIRATEN		x	184	0,79
FDP	1 085	4,66	1 301	5,58
ÖDP		x	129	0,55
Tierschutzpartei		x	597	2,56
V-Partei ³		x	70	0,30

Bewerber im Wahlkreis

Kerstin Kircheis	SPD
Dr. Wolfgang Bialas	CDU
Stefan Ludwig	DIE LINKE
Lars Schieske	AfD
Barbara Domke	GRÜNE/B 90
Peter Pollack	BVB / FREIE WÄHLER
Felix Sicker	FDP

Gewählte Bewerber

Lars Schieske	AfD
---------------	-----

3. Sitzverteilung

Der Landeswahlausschuss stellte in seiner öffentlichen Sitzung am 13. September 2019 auf der Grundlage des endgültigen Wahlergebnisses fest, dass

- nachstehende Parteien und politische Vereinigungen bei der Verteilung der Sitze auf die Landeslisten nach § 3 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes berücksichtigt werden:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD),

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU),

DIE LINKE (DIE LINKE),

Alternative für Deutschland (AfD),

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B 90),

Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler (BVB / FREIE WÄHLER);

- nachstehende Parteien und politische Vereinigungen, die an der Wahl zum 7. Landtag Brandenburg am 1. September 2019 teilgenommen haben, auf Grund der Regelung des § 3 Absatz 1 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes bei der Verteilung der Sitze auf die Landeslisten unberücksichtigt bleiben:

Freie Demokratische Partei (FDP),

Piratenpartei Deutschland (PIRATEN),

Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP),

PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei),

V-Partei³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer (V-Partei³);

- gemäß § 3 Absatz 1 bis 4 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes auf die Landesliste der Partei bzw. politische Vereinigung:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) 25 Sitze,

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) 15 Sitze,

DIE LINKE (DIE LINKE) 10 Sitze,

Alternative für Deutschland (AfD) 23 Sitze,

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B 90) 10 Sitze,

Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler (BVB / FREIE WÄHLER) 5 Sitze

entfallen.

4. Gewählte Bewerberinnen und Bewerber aus den einzelnen Wahlkreisen

In 25 Landtagswahlkreisen errangen folgende Bewerberinnen und Bewerber der Partei „Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)“ ein Direktmandat:

Lfd. Nr.	Wahlkreis-Nr.	Vor- und Familienname
1	1	Harald Pohle
2	2	Katrin Lange
3	3	Prof. Dr. Ulrike Liedtke
4	4	Katja Poschmann
5	5	Johannes Funke
6	7	Andreas Noack
7	8	Inka Gossmann-Reetz
8	9	Björn Lüttmann
9	12	Mike Bischoff
10	13	Hardy Lux
11	16	Udo Wernitz
12	17	Britta Kornmesser
13	18	Günter Baaske
14	19	Uwe Adler
15	20	Sebastian Rüter
16	22	Daniel Keller
17	23	Helmut Barthel
18	24	Erik Stohn
19	25	Ortwin Baier
20	26	Tina Fischer
21	27	Ludwig Scheetz
22	31	Jörg Vogelsänger
23	32	Elske Hildebrandt
24	39	Wolfgang Roick
25	41	Dr. Dietmar Woidke

In zwei Landtagswahlkreisen errangen folgende Bewerberin und folgender Bewerber der Partei „Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)“ ein Direktmandat:

Lfd. Nr.	Wahlkreis-Nr.	Vor- und Familienname
1	6	Barbara Richstein
2	38	Ingo Senftleben

In 15 Landtagswahlkreisen errangen folgende Bewerberinnen und Bewerber der Partei „Alternative für Deutschland (AfD)“ ein Direktmandat:

Lfd. Nr.	Wahlkreis-Nr.	Vor- und Familienname
1	10	Sabine Barthel
2	11	Felix Horst Wolfgang Teichner
3	15	Jan-Steffen John
4	28	Dr. Hans-Christoph Berndt

Lfd. Nr.	Wahlkreis-Nr.	Vor- und Familienname
5	29	Kathleen Muxel
6	30	Rolf-Peter Hooge
7	33	Lars Günther
8	34	Franz Josef Wiese
9	35	Wilko Möller
10	36	Peter Drenske
11	37	Volker Nothing
12	40	Daniel Münschke
13	42	Michael Hanko
14	43	Marianne Spring-Räumschüssel
15	44	Lars Schieske

In einem Landtagswahlkreis errang folgende Bewerberin der Partei „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B 90)“ ein Direktmandat:

Lfd. Nr.	Wahlkreis Nr.	Vor- und Familienname
1	21	Marie Schäffer

In einem Landtagswahlkreis errang folgender Bewerber der politischen Vereinigung „Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler (BVB / FREIE WÄHLER)“ ein Direktmandat:

Lfd. Nr.	Wahlkreis Nr.	Vor- und Familienname
1	14	Péter Vida

5. Gewählte Bewerberinnen und Bewerber aus den einzelnen Landeslisten

Gemäß § 3 Absatz 5 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes wird von der für jede Landesliste ermittelten Abgeordnetenanzahl die Zahl der von der jeweiligen Partei und politischen Vereinigung in den Wahlkreisen des Landes errungenen Sitze abgerechnet. Der Landeswahlausschuss stellte fest, dass somit aus der Landesliste der Partei bzw. politischen Vereinigung:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) kein Sitz,
 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) 13 Sitze,
 DIE LINKE (DIE LINKE) 10 Sitze,
 Alternative für Deutschland (AfD) 8 Sitze,
 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B 90) 9 Sitze,
 Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler (BVB / FREIE WÄHLER) 4 Sitze,
 zu besetzen sind.

Der Landeswahlausschuss stellte in seiner öffentlichen Sitzung am 13. September 2019 fest, dass aus den Landeslisten folgende Landeslistenbewerberinnen und Landeslistenbewerber der vorstehenden Parteien und politischen Vereinigung in der nachstehenden Reihenfolge gewählt worden sind:

- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU):

Lfd. Nr.	Listenplatz	Vor- und Familienname
1	2	Kristy Augustin
2	3	Steeven Bretz
3	4	Frank Bommert
4	5	Gordon Hoffmann
5	6	André Schaller
6	7	Julian Brüning
7	8	Dr. Saskia Ludwig
8	9	Dr. Jan Lars Redmann
9	11	Rainer Genilke
10	12	Prof. Dr. Michael Schierack
11	13	Roswitha Schier
12	14	Danny Eichelbaum
13	15	Björn Lakenmacher

- DIE LINKE (DIE LINKE):

Lfd. Nr.	Listenplatz	Vor- und Familienname
1	1	Kathrin Dannenberg
2	2	Sebastian Walter
3	3	Bettina Fortunato
4	4	Christian Görke
5	5	Andrea Johlige
6	6	Thomas Domres
7	7	Isabelle Vandre
8	8	Ronny Kretschmer
9	9	Marlen Block
10	10	Andreas Büttner

- Alternative für Deutschland (AfD):

Lfd. Nr.	Listenplatz	Vor- und Familienname
1	1	Andreas Kalbitz
2	3	Daniel Freiherr von Lütow
3	4	Birgit Bessin
4	5	Steffen Kubitzki
5	6	Lars Hünich
6	7	Lena Duggen
7	8	Andreas Galau
8	10	Dennis Hohloch

- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B 90):

Lfd. Nr.	Listenplatz	Vor- und Familienname
1	1	Ursula Nonnemacher
2	2	Benjamin Raschke
3	3	Sahra Damus
4	4	Axel Vogel
5	5	Petra Budke
6	6	Clemens Rostock
7	8	Heiner Klemp
8	9	Isabel Hiekel
9	10	Thomas von Gizycki

- Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler (BVB / FREIE WÄHLER):

Lfd. Nr.	Listenplatz	Vor- und Familienname
1	2	Ilona Nicklisch
2	3	Matthias Stefke
3	4	Christine Wernicke
4	5	Dr. Philip Zeschmann

6. Ersatzpersonen

Der Landeswahlausschuss stellte weiter fest, dass nachstehende Bewerberinnen und Bewerber aus den Landeslisten der Parteien und politischen Vereinigungen „Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)“, „Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)“, „DIE LINKE (DIE LINKE)“, „Alternative für Deutschland (AfD)“, „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B 90)“ und „Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler (BVB / FREIE WÄHLER)“ Ersatzpersonen sind:

- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD):

Lfd. Nr.	Listenplatz	Vor- und Familienname
1	2	Britta Stark
2	6	Simona Koß
3	9	Sascha Philipp
4	10	Klara Geywitz
5	14	Dr. Martina Münch
6	16	Kathrin Schneider
7	18	Ines Jesse
8	20	Hanka Mittelstädt
9	22	Barbara Hackenschmidt
10	25	Dietrich Hanschel
11	26	Kerstin Kircheis
12	28	Gabriele Theiss
13	31	Ravindra Gujjula
14	32	Britta Müller

Lfd. Nr.	Listenplatz	Vor- und Familienname
15	33	Jörg Rakete
16	38	Christiane Barcikowski
17	40	Kerstin Weide
18	42	Melanie Balzer
19	44	Bettina Lugk
20	45	Marco Genschmar
21	46	Rica Eller
22	47	Karsten Peter Schröder
23	48	Karolin Geier
24	49	Detlef Baer
25	50	Annemarie Wolff
26	51	Marco Bedrich
27	52	Anne Baaske
28	53	Georg Abel
29	54	Sabine Tischendorf
30	55	Carsten Eichmüller
31	56	Catharina Bockelmann
32	57	Denis Kettlitz
33	58	Jennifer Collin
34	59	Michael Raith
35	60	Juliane Meyer
36	61	Paul-Ivo Drenske
37	62	Susanne Bock
38	63	Ingo Koschenz
39	64	Katharina Knaack
40	65	Ralf Hugler
41	66	Maria Kampermann
42	67	David Kenzler
43	68	Frank Feuerschütz
44	69	Finn Kuhne
45	70	Remo Ortmann
46	71	Erik Parduhn

- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU):

Lfd. Nr.	Listenplatz	Vor- und Familienname
1	16	Nicole Walter-Mundt
2	17	Danko Jur
3	18	Raik Nowka
4	19	Franz Herbert Schäfer
5	20	Jean Schaffer
6	21	Andreas Meyer
7	22	Laura Lazarus
8	23	Michael Möckel
9	24	Silke Nessing
10	25	Christian Schroeder
11	26	Anja Schmollack

Lfd. Nr.	Listenplatz	Vor- und Familienname
12	27	Sven Deter
13	28	Olaf Schulze
14	29	Dr. Sebastian Rick
15	30	Clemens Viehrig
16	31	Carsten Bruch
17	32	Felix Menzel
18	33	Annett Polle
19	34	Karin Lehmann
20	35	Daniel Sauer
21	36	Irina Feldmann
22	37	Dietrich Rudorff
23	38	Robert Dieter Trebus
24	39	Roger Pautz
25	40	Rüdiger Krause
26	41	Jan-Peter Bündig
27	42	Marcus Welzel
28	43	Andreas Gliese
29	44	Jens Schreinicke
30	45	Bärbel Pfeiffer

- DIE LINKE (DIE LINKE):

Lfd. Nr.	Listenplatz	Vor- und Familienname
1	11	Anke Schwarzenberg
2	12	Carsten Preuß
3	13	Franziska Schneider
4	14	Stefan Ludwig
5	15	Monika Christiane von der Lippe
6	16	Marco Büchel
7	17	Claudia Sprengel
8	18	Marco Pavlik
9	19	Diana Bader
10	20	Dr. Andreas Bernig
11	21	Anne-Frieda Reinke
12	22	Vadim Reimer
13	23	Tina Lange
14	24	Gregor Weiß
15	25	Birgit Kaufhold
16	26	Mirko Böhnisch
17	27	Monika Förster
18	28	Dieter Groß
19	29	Dr.-Ing. Astrid Böger
20	30	Silvio Pape
21	31	Elke Bär
22	32	Aaron Birnbaum
23	33	Isabelle Czok-Alm
24	34	Felix Thier

Lfd. Nr.	Listenplatz	Vor- und Familienname
25	35	Claudia Mollenschott
26	36	Alexander Klotzovski
27	37	Kerstin Berbig
28	38	Andreas Kutsche
29	39	Heike Heise-Heiland
30	40	Jörg Schönberg

- Alternative für Deutschland (AfD):

Lfd. Nr.	Listenplatz	Vor- und Familienname
1	12	Dr. Daniela Oeynhausens
2	13	Dr. Dominik Kaufner
3	14	Thomas Jung
4	16	Hans-Stefan Edler
5	17	Benjamin Filter
6	18	Ingo Hubatsch
7	19	Leyla Bilge
8	20	Detlev Frye
9	21	Chaled-Uwe Said
10	23	Roman Kuffert
11	24	Lion Edler
12	25	Daniel Friese
13	27	Maurice Birnbaum
14	28	Dr. Kornelia Kimpfel
15	29	Tim Krause
16	30	Michael Pfahler
17	32	Sebastian Schubert
18	34	Dr. Arnd Heymann
19	35	Helmar Wobeto
20	36	Sebastian Olbrich

- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B 90):

Lfd. Nr.	Listenplatz	Vor- und Familienname
1	11	Carla Kniestedt
2	12	Dr. Michael Egidius Luthardt
3	13	Ricarda Budke
4	14	Martin Wandrey
5	15	Barbara Domke
6	16	René Blumenthal
7	17	Julia Schmidt
8	18	Frank Heinke
9	19	Frauke Havekost
10	20	Robert Funke
11	21	Vanessa Jordan-Heinrich
12	22	Reinhard Wild
13	23	Yvonne Leue

Lfd. Nr.	Listenplatz	Vor- und Familienname
14	24	Danilo Zoschnik
15	25	Sabine Freund
16	26	Johann Lütke Schwienhorst
17	27	Ruth Wagner
18	28	Anton Paul Wolke
19	29	Dr. Elke Seidel
20	30	Philipp Maaßen
21	31	Yvonne Scherzer

- Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler (BVB / FREIE WÄHLER):

Lfd. Nr.	Listenplatz	Vor- und Familienname
1	6	Jürgen Kurth
2	7	Heiko Selka
3	8	Norbert Langerwisch
4	9	Knut Leitert
5	10	Dr.-Ing. habil. Andreas Wolf
6	11	Irene Kamenz
7	12	Uwe Litfin
8	13	Christa Pfeifer
9	14	Annette Lehmann
10	15	Knut Koall
11	16	Axel Eckert
12	17	Rudolf Haas
13	18	Heinz Ließke
14	19	Thomas Schulz
15	20	Kai Hamacher
16	21	Torsten Gärtner
17	22	Jens Wylegalla
18	23	Hans-Joachim Kannekowitz
19	24	Dr. Winfried Ludwig
20	25	Sven Weller
21	26	Christian Ehrecke
22	27	Roland Büchner
23	28	Maik Tesch
24	29	Thoralf Schapke
25	30	Peter Pollack
26	31	Detlef Klix
27	32	Heiko Eisen
28	33	Harald Engler
29	34	Bernd Schlieter
30	35	Hans-Peter Kamenz
31	36	Werner Lindenberg
32	37	Siegfried Wittkopf
33	38	Andreas Menzel
34	39	Roxana Trasper

Feststellung des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben wesentliche Änderung einer Biogasanlage in 14669 Ketzin

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt
Vom 24. September 2019

Die Firma BMV Energie GmbH & Co. KG, Langewahler Straße 60 in 15517 Fürstenwalde/Spree beantragt die Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG), auf dem Grundstück Knoblaucher Chaussee 102 in der Gemarung Ketzin, Flur 12, Flurstücke 55 und 57 eine Biogasanlage wesentlich zu ändern.

Vorgesehen ist die Flexibilisierung der Betriebsweise im Wesentlichen durch

- Errichtung und den Betrieb eines zweiten Blockheizkraftwerkes,
- Neubau eines zusätzlichen Gärrestlagers mit einem Brutt Fassungsvermögen von 4 580 m³ und einem doppelschaligen Gasspeicher von 3 200 m³,
- Erhöhung der Gaslagermenge auf 19 937 kg,
- Neubau eines Wärmespeichers mit einem Fassungsvermögen von 70 m³,
- Erweiterung der bestehenden Gasaufbereitung (Gaskühlung, Aktivkohlefilter zur Entschwefelung),
- Zubau einer externen Substratheizung,
- Errichtung einer Umwallung.

Es handelt sich dabei um eine Anlage der Nummern 1.2.2.2 V und 9.36 V des Anhangs 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) sowie um die Änderung eines Vorhabens nach Nummer 1.11.1.1 A der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Nach § 9 Absatz 2 Nummer 2 UVPG war für das beantragte Vorhaben eine allgemeine Vorprüfung durchzuführen.

Die Feststellung erfolgte nach Beginn des Genehmigungsverfahrens auf der Grundlage der vom Vorhabensträger vorgelegten Unterlagen sowie eigener Informationen.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.

Diese Feststellung beruht im Wesentlichen auf folgenden Kriterien: Die Flexibilisierung dient vorwiegend der Erhöhung der Gasspeichermenge, um zeitlich bedarfsorientiert Strom erzeugen zu können. Die insgesamt eingesetzte Substratmenge, die erzeugte Gas- und Strommenge bleiben gleich. Betriebsbedingte Immissionen sind deshalb nahezu gleichbleibend zur Bestandssituation, teilweise sogar geringer. Die vorgesehenen baulichen Maßnahmen sind auf stark vorbelasteten Flächen geplant, so dass keine relevanten lokalen Auswirkungen gegeben sind. Auswirkungen auf Schutzgebiete und Biotope sind nicht gegeben.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. April 2019 (BGBl. I S. 432)

Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2017 (BGBl. I S. 1440)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706)

Landesamt für Umwelt
Abteilung Technischer Umweltschutz 1
Genehmigungsverfahrensstelle West

Feststellung des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben Errichtung und Betrieb von zwei Windkraftanlagen in 17291 Prenzlau

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt
Vom 24. September 2019

Die Firma Denker & Wulf AG, Windmühlenberg in 24814 Sehestedt beantragt die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG), auf dem Grundstück 17291 Prenzlau in der Gemarkung Güstow, Flur 1, Flurstücke 11 und 116 zwei Windkraftanlagen zu errichten und zu betreiben. (Az.: G01719)

Es handelt sich dabei um Anlagen der Nummer 1.6.2 V des Anhangs 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) sowie um die Änderung eines Vorhabens nach Nummer 1.6.1 X der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Nach § 9 Absatz 1 Nummer 2 UVPG war für das beantragte Vorhaben eine allgemeine Vorprüfung durchzuführen.

Die Feststellung erfolgte nach Beginn des Genehmigungsverfahrens auf der Grundlage der vom Vorhabenträger vorgelegten Unterlagen sowie eigener Informationen.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.

Es kann davon ausgegangen werden, dass durch das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht hervorgerufen werden. Mit erheblichen Beeinträchtigungen der Schutz-

güter Mensch einschließlich menschlicher Gesundheit, Fläche, Boden, Wasser, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt und Landschaftsbild ist unter Berücksichtigung der vom Antragsteller vorgesehenen Vorkehrungen nicht zu rechnen.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. April 2019 (BGBl. I S. 432)

Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2017 (BGBl. I S. 1440)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706)

Landesamt für Umwelt
Abteilung Technischer Umweltschutz 1
Genehmigungsverfahrensstelle Ost

Feststellung des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für die wesentliche Änderung einer Gasturbinenanlage zum Antrieb von Arbeitsmaschinen (Verdichterstation Radeland 2) in 15837 Baruth/Mark OT Mückendorf

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt
Vom 24. September 2019

Die Firma GASCADE Gastransport GmbH, Kölnische Straße 108 - 112 in 34119 Kassel beantragt die Genehmigung nach § 16 Absatz 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Änderung der Gasverdichterstation Radeland 2 im Außenbereich der Stadt Baruth/Mark OT Mückendorf in der Gemarkung Mückendorf, Flur 6, Flurstück 36 und Flur 7, Flurstück 77. Die beantragte Änderung umfasst die Nutzung eines vorhandenen Waldweges als Stationszufahrt.

Bei dem geplanten Vorhaben handelt es sich um eine Anlage der Nummer 1.4.1.1 EG des Anhangs 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) sowie um die Änderung eines Vorhabens nach Nummer 1.4.1.1 X der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Nach § 9 Absatz 1 Nummer 2 UVPG war für das beantragte Vorhaben eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls durchzuführen.

Die Feststellung erfolgte nach Beginn des Genehmigungsverfahrens auf der Grundlage der vom Vorhabenträger vorgelegten Unterlagen sowie eigener Informationen.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.

Diese Feststellung beruht im Wesentlichen auf folgenden Kriterien:

Bei der circa 1 700 m langen Zuwegung handelt es sich um eine Maßnahme geringfügigen Ausmaßes. Natürliche Ressourcen werden nicht über das bestehende Maß hinaus genutzt. Im Bereich der Einmündung auf den genehmigten Wartungsweg wird der Forstweg im Kurvenbereich entsprechend den Mindeststradien für den Einsatz von Feuerwehrfahrzeugen aufgeweitet. Im Bereich der Löschwasserentnahmestelle wird der umlaufende Wartungsweg um eine 3,50 m breite und circa 20 m lange Ausweibucht erweitert. Der Wegeausbau erfolgt im genehmigten Rodungstreifen der Station.

Zudem wurde in diesem Gebiet bereits im Zuge des Neugenehmigungsverfahrens für die Verdichterstation Radeland 2 eine UVP durchgeführt. Die darin zugrunde gelegten Anlagenparameter und die Betriebsweise der Verdichterstation bleiben unverändert.

Im Ergebnis der überschlägigen Vorprüfung kann daher die Möglichkeit erheblicher nachteiliger Auswirkungen eher ausgeschlossen werden.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. April 2019 (BGBl. I S. 432)

Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2017 (BGBl. I S. 1440)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706)

Landesamt für Umwelt
Abteilung Technischer Umweltschutz 1
Genehmigungsverfahrensstelle Süd

Einstellung des Verfahrens für die wesentliche Änderung einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von gefährlichen Abfällen (Abfallbehandlungsanlage) in 15749 Mittenwalde

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt
Vom 24. September 2019

Die Firma Nehlsen GmbH & Co. KG, Dahmestraße 15 in 15749 Mittenwalde beantragte die Genehmigung gemäß § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG), auf dem Grundstück Dahmestraße 15 in 15749 Mittenwalde, Gemarkung Mittenwalde, Flur 13, Flurstücke 123/12, 446, 447, 507 und 508 ihre Abfallbehandlungsanlage wesentlich zu ändern. Das Vorhaben wurde vom Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz am 10. Juni 2015 öffentlich bekannt gemacht (Bekanntmachung vom 9. Juni 2015, ABl. S. 488, 489).

Der Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde von der Rechtsnachfolgerin Nehlsen Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG zurückgezogen. Das Genehmigungsverfahren gemäß § 16 BImSchG wurde daraufhin eingestellt.

Mit dieser Bekanntmachung gilt die Einstellung den Einwendern und auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als bekannt gegeben.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. April 2019 (BGBl. I S. 432)

Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2017 (BGBl. I S. 1440)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 8. Dezember 2017 (BGBl. I S. 3882)

Landesamt für Umwelt
Abteilung Technischer Umweltschutz 1
Genehmigungsverfahrensstelle Süd

**Feststellung des Unterbleibens
einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)
für das Vorhaben Errichtung und Betrieb einer
Windkraftanlage in 16928 Groß Pankow
OT Klein Woltersdorf**

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt
vom 24. September 2019

Die Firma Energiekontor AG, Mary-Somerville-Straße 5, 28359 Bremen beantragt die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG), auf dem Grundstück 16928 Groß Pankow, Straße nach Klein Woltersdorf, Gemarkung Klein Woltersdorf, Flur 3, Flurstücke 60, 62, 64 und 65, eine Windkraftanlage vom Typ Senvion M140-4.2 zu errichten und zu betreiben.

Es handelt sich dabei um eine Anlage der Nummer 1.6.2 V des Anhangs 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) sowie um die Änderung eines Vorhabens nach Nummer 1.6.1 X der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Nach § 9 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 UVPG war für das beantragte Vorhaben eine allgemeine Vorprüfung durchzuführen.

Die Feststellung erfolgte nach Beginn des Genehmigungsverfahrens auf der Grundlage der vom Vorhabenträger vorgelegten Unterlagen sowie eigener Informationen.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.

Es kann davon ausgegangen werden, dass durch das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht hervorgerufen werden. Mit erheblichen Beeinträchtigungen der Schutzgüter Mensch einschließlich menschlicher Gesundheit, Fläche, Boden, Wasser, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt und Landschaftsbild ist unter Berücksichtigung der vom Antragsteller vorgesehenen Vorkehrungen nicht zu rechnen.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. April 2019 (BGBl. I S. 432)

Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2017 (BGBl. I S. 1440)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I

S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706)

Landesamt für Umwelt
Abteilung Technischer Umweltschutz 1
Genehmigungsverfahrensstelle West

**Genehmigung für eine Anlage zur Behandlung
und zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen und
von nicht gefährlichen Abfällen
(Altholz der Kategorie A I bis A IV)
in 15711 Königs Wusterhausen**

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt
Vom 24. September 2019

Der Firma Timberpak GmbH, Benzstraße 7 in 31275 Lehrte wurde die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb einer Anlage zur Behandlung und zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen und von nicht gefährlichen Althölzern der Kategorie A I bis A IV entsprechend Altholzverordnung auf dem Grundstück in 15711 Königs Wusterhausen, Hafenstraße 18, Gemarkung Königs Wusterhausen, Flur 12, Flurstücke 120/1, 325, 327 (alte Bezeichnung) erteilt. Die Gesamtfläche der Anlage von circa 17 690 m² ist in vier Lagerbereiche, vier Lagerboxen und eine Lagerhalle sowie Überflur-Fahrzeugwaage, Büroeinheit und Niederschlagswasserbehandlung unterteilt. Für innerbetriebliche Transporte und den Umschlag werden ein Radlader und ein Bagger eingesetzt. Die Behandlung erfolgt mit einem Vorbrecher, die Kapazität beträgt 250 Tonnen am Tag. Die Lagerung der nicht gefährlichen Althölzer von maximal 10 000 Tonnen und deren Behandlung erfolgen auf asphaltierten Flächen mit Entwässerung. Die als gefährlich eingestuft Althölzer werden ausschließlich in der überdachten Boxenhalle oder in der Lagerhalle bis maximal 600 Tonnen gelagert und auch dort mittels Vorbrecher behandelt.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung schließt andere, die Anlage betreffende behördliche Entscheidungen im Rahmen des § 13 BImSchG mit ein. Dabei handelt es sich insbesondere um

- die Baugenehmigung,
- die Ausnahme von der Baumschutzsatzung der Stadt Königs Wusterhausen und
- die Befreiung von den Verboten für die offene Lagerung und Behandlung für nicht gefährliches Altholz sowie für die geschlossene Lagerung und Behandlung (ohne Zutritt von Niederschlagswasser) von gefährlichen Abfällen und festen wassergefährdenden Stoffen nach Verordnung zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes für das Wasserwerk Königs Wusterhausen.

Die sofortige Vollziehung der Nebenbestimmung zur Hinterlegung der Sicherheitsleistung wurde angeordnet.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

In der Genehmigung nach BImSchG ist über zehn rechtzeitig vorgetragene Einwendungen entschieden worden.

Für die oben genannte Anlage sind die Merkblätter über die besten verfügbaren Techniken (BVT) für „Abfallbehandlungsanlagen“ vom August 2006 und über „Allgemeine Überwachungsgrundsätze“ vom Juli 2003 maßgeblich.

Auslegung

Die Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz liegt mit einer Ausfertigung der genehmigten Antragsunterlagen in der Zeit **vom 26. September 2019 bis einschließlich 9. Oktober 2019** im Landesamt für Umwelt, Genehmigungsverfahrensstelle Süd, Von-Schön-Straße 7 in 03050 Cottbus, Zimmer 4.27 aus und kann dort während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 0355 4991-1411 wird nach Möglichkeit gebeten.

Die oben genannten Unterlagen liegen auch in der Stadtverwaltung Königs Wusterhausen, Haus A - Bürgerservice, Schlossstraße 3 in 15711 Königs Wusterhausen aus und können dort während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid den Einwendern und auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt.

Da es sich um eine Anlage nach der Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (IED) handelt, wird der immissionsschutzrechtliche Bescheid zeitgleich auf folgender Internetseite veröffentlicht:

<https://lfu.brandenburg.de/info/genuehmigungen-sued>.

Nach der öffentlichen Bekanntmachung können der Bescheid und seine Begründung bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, beim Landesamt für Umwelt, Genehmigungsverfahrensstelle Süd, Postfach 60 10 61 in 14410 Potsdam schriftlich angefordert werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch beim Landesamt für Umwelt mit Sitz in Potsdam erhoben werden.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähn-

liche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. April 2019 (BGBl. I S. 432)

Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2017 (BGBl. I S. 1440)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 8. Dezember 2017 (BGBl. I S. 3882)

Landesamt für Umwelt
Abteilung Technischer Umweltschutz 1
Genehmigungsverfahrensstelle Süd

Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Hähnchenmastanlage am Standort 15328 Golzow

Gemeinsame Bekanntmachung
des Landesamtes für Umwelt
und des Landkreises Märkisch-Oderland,
untere Wasserbehörde
Vom 24. September 2019

Der Landwirtschaft Golzow Betriebs GmbH, Karl-Marx-Straße 4 in 15328 Golzow wurde die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt, eine Mastgeflügelanlage (Hähnchenmast) auf dem Grundstück in 15328 Golzow, Genschmarer Straße 25, Gemarkung Golzow, Flur 4, Flurstücke 416 und 417 (neue Bezeichnungen 632 und 634) zu errichten und zu betreiben (Az. G00418).

Die sofortige Vollziehung dieses Genehmigungsbescheides wurde gemäß § 80a Absatz 1 Nummer 1 in Verbindung mit § 80 Absatz 2 Nummer 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.

Das Vorhaben unterlag keiner Umweltverträglichkeitsprüfung.

In der Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz ist über alle rechtzeitig vorgetragene Einwendungen entschieden worden.

Für die Anlage ist das BVT-Merkblatt "Beste verfügbare Techniken der Intensivhaltung von Geflügel und Schweinen" vom Juli 2003 maßgeblich.

Im Zusammenhang mit der Genehmigung wurde die wasserrechtliche Erlaubnis gemäß § 8 in Verbindung mit § 10 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) für das Einleiten des Nieder-

schlagswassers von Dach-, Hof- und Verkehrsflächen nach Vorbehandlung in den Schmalen Strom und über Mulden in das Grundwasser durch die untere Wasserbehörde des Landkreises Märkisch-Oderland erteilt (Az. 32.42.12/Go-19-0001).

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung und die wasserrechtliche Erlaubnis wurden unter den in den Bescheiden aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

Auslegung

Der Genehmigungsbescheid und die wasserrechtliche Erlaubnis sowie die dazugehörigen Unterlagen liegen **zwei Wochen vom 26. September 2019 bis einschließlich 10. Oktober 2019**

- im Landesamt für Umwelt, Abteilung Technischer Umweltschutz 1 Genehmigungsverfahrensstelle Ost, Müllroser Chaussee 50, Zimmer 112, 15236 Frankfurt (Oder) (Telefonnummer 0335 5603182),
- in der Amtsverwaltung Golzow, Seelower Straße 14, Zimmer 14, 15328 Golzow (Telefonnummer 033472 6690),
- im Landkreis Märkisch-Oderland, untere Wasserbehörde, Zimmer 00B5, 15306 Seelow, Puschkinplatz 12 (Telefonnummer (03346 8507315)

aus und können dort während der Sprechzeiten von jedermann eingesehen werden. Um telefonische Anmeldung wird nach Möglichkeit gebeten.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gelten die Bescheide den Einwendern und auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt.

Da es sich um eine Anlage nach der Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (IED) handelt, werden beide Bescheide zeitgleich auf der Internetseite:

<https://lfu.brandenburg.de/info/genuehmigungen-ost>

veröffentlicht.

Nach der öffentlichen Bekanntmachung können die Bescheide bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, beim Landesamt für Umwelt, Genehmigungsverfahrensstelle Ost, Postfach 60 10 61 in 14410 Potsdam beziehungsweise beim Landrat des Landkreises Märkisch-Oderland, untere Wasserbehörde, Puschkinplatz 12 in 15306 Seelow schriftlich angefordert werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Genehmigungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch beim Landesamt für Umwelt mit Sitz in Potsdam erhoben werden.

Gegen die wasserrechtliche Erlaubnis kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch beim Landrat des Landkreises Märkisch-Oderland mit Sitz in Seelow erhoben werden.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. April 2019 (BGBl. I S. 432)

Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2017 (BGBl. I S. 1440)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 8. Dezember 2017 (BGBl. I S. 3882)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706)

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254)

Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. März 2012 (GVBl. I Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Dezember 2017 (GVBl. I Nr. 28)

Landesamt für Umwelt
Abteilung Technischer Umweltschutz 1
Genehmigungsverfahrensstelle Ost

Landkreis Märkisch-Oderland
Der Landrat

Aufhebung einer Bewilligung

Bekanntmachung des Landesamtes für Bergbau,
Geologie und Rohstoffe
Vom 5. September 2019

Gemäß § 19 des Bundesberggesetzes (BBergG) vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 4 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808), ist dem Antrag der

S & S Recycling GmbH
mit Sitz in Lübben,
eingetragen beim Amtsgericht Cottbus
im Handelsregister unter HRB 9233 CB,

auf vollständige Aufhebung der am 8. Juni 1993 vom Oberbergamt des Landes Brandenburg gemäß § 8 BBergG erteilten Bewilligung zur Gewinnung von

Kiesen und Kiessanden zur Herstellung von Betonzuschlagstoffen

in dem 71.800 m² großen Feld **Babben 2** (Feldesnummer: 22-676), gelegen im Landkreis Elbe-Elster, mit Datum vom 25. Juli 2019 stattgegeben worden.

BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBETRIEBE

Feststellen des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben einer Erstaufforstung

Bekanntmachung
des Landesbetriebes Forst Brandenburg,
Oberförsterei Strausberg
Vom 6. September 2019

Der Antragsteller plant im **Landkreis Märkisch Oderland, Gemarkung Altranft**, Flur 1, Flurstück 57 die Erstaufforstung gemäß § 9 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg (LWaldG) auf einer **Fläche von 6,6718 ha** (Anlage eines Mischwaldes mit Waldrandgestaltung).

Nach den §§ 5, 7 ff. des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit der Nummer 17.1.3 Spalte 2 der Anlage 1 zum UVPG ist für geplante Erstaufforstungen **von 2 ha bis weniger als 20 ha Wald** zur Feststellung der UVP-Pflicht eine **standortsbezogene Vorprüfung des Einzelfalls** durchzuführen.

Die Vorprüfung wurde auf der Grundlage der Antragsunterlagen vom 7. Juni 2019, Az.: LFB 0904-7020-6-01/2019 durchgeführt.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben benannte Vorhaben **keine** UVP-Pflicht besteht.

Diese Feststellung beruht auf den folgenden wesentlichen Gründen:

Es entstehen hochwertige Laubholzflächen die bereits zum Zeitraum der Begründung bis hin zur Entwicklung mittelalter bis alter Laubholzbestände hohen ökologischen Ansprüchen entsprechen. Die Entwicklung des Artenreichtums bei Tieren

und Pflanzen, insbesondere aber bei Vögeln und Insekten, und die enorme Zunahme der Schutz- und Erholungswirkung im Vorhabensgebiet waren wichtige Gründe dem Vorhaben zuzustimmen.

Es gibt keinen quantitativen Flächenverlust. Weitere Vorhaben, die zum Verlust bestehender Nutzungen geführt haben beziehungsweise noch führen könnten, sind nicht festgestellt worden.

Durch die geplanten Maßnahmen werden keine erheblichen und nachhaltigen Auswirkungen auf die Umwelt und die entsprechenden Schutzgüter erwartet.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Diese Bekanntmachung ist auch im Internet auf folgender Seite eingestellt: www.forst.brandenburg.de unter Service > Amtliche Bekanntmachungen > UVP.

Die Begründung dieser Entscheidung und die zugrunde liegenden Unterlagen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer 03341 3022514 während der Dienstzeit beim Landesbetrieb Forst Brandenburg, Oberförsterei Strausberg, Garzauer Straße 8, 15344 Strausberg eingesehen werden.

Rechtsgrundlagen

Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG) vom 20. April 2004 (GVBl. I S. 137) in der jeweils geltenden Fassung

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94) in der jeweils geltenden Fassung

**Feststellen des Unterbleibens
einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)
für das Vorhaben einer Erstaufforstung**

Bekanntmachung
des Landesbetriebes Forst Brandenburg,
Oberförsterei Strausberg
Vom 6. September 2019

Der Antragsteller plant im **Landkreis Märkisch Oderland, Gemarkung Dannenberg**, Flur 6, Flurstück 195 die Erstaufforstung gemäß § 9 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg (LWaldG) auf einer **Fläche von 2,7871 ha** (Anlage eines Mischwaldes mit Waldrandgestaltung).

Nach den §§ 5, 7 ff. des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in Verbindung mit der Nummer 17.1.3 Spalte 2 der Anlage 1 zum UVP ist für geplante Erstaufforstungen **von 2 ha bis weniger als 20 ha Wald** zur Feststellung der UVP-Pflicht eine **standortsbezogene Vorprüfung des Einzelfalls** durchzuführen.

Die Vorprüfung wurde auf der Grundlage der Antragsunterlagen vom 7. Juni 2019, Az.: LFB 0904-7020-6-02/2019 durchgeführt.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben benannte Vorhaben **keine** UVP-Pflicht besteht.

Diese Feststellung beruht auf den folgenden wesentlichen Gründen:

Es entstehen hochwertige Laubholzflächen, die bereits zum Zeitraum der Begründung bis hin zur Entwicklung mittelalter bis alter Laubholzbestände hohen ökologischen Ansprüchen

entsprechen. Die Entwicklung des Artenreichtums bei Tieren und Pflanzen, insbesondere aber bei Vögeln und Insekten, und die enorme Zunahme der Schutz- und Erholungswirkung im Vorhabensgebiet waren wichtige Gründe dem Vorhaben zuzustimmen.

Es gibt keinen quantitativen Flächenverlust. Weitere Vorhaben, die zum Verlust bestehender Nutzungen geführt haben beziehungsweise noch führen könnten, sind nicht festgestellt worden.

Durch die geplanten Maßnahmen werden keine erheblichen und nachhaltigen Auswirkungen auf die Umwelt und die entsprechenden Schutzgüter erwartet.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Diese Bekanntmachung ist auch im Internet auf folgender Seite eingestellt: www.forst.brandenburg.de unter Service > Amtliche Bekanntmachungen > UVP.

Die Begründung dieser Entscheidung und die zugrunde liegenden Unterlagen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer 03341 3022514 während der Dienstzeit beim Landesbetrieb Forst Brandenburg, Oberförsterei Strausberg, Garzauer Straße 8, 15344 Strausberg eingesehen werden.

Rechtsgrundlagen

Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG) vom 20. April 2004 (GVBl. I S. 137) in der jeweils geltenden Fassung

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94) in der jeweils geltenden Fassung

BEKANNTMACHUNGEN DER GERICHTE

Zwangsversteigerungssachen

Für alle nachstehend veröffentlichten Zwangsversteigerungssachen gilt Folgendes:

Ist ein Recht in dem genannten Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Termin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Antragsteller bzw. Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Amtsgericht Luckenwalde

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 12. November 2019, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Saal 25, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Jüterbog Blatt 1780** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr.: 4, Gemarkung Jüterbog, Flur 9, Flurstück 33, Weinberge 76, Größe 709 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 204.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 19.02.2019 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 14913 Jüterbog, Weinberge 76. Es ist bebaut mit einem 2 1/2- geschossigen Zweifamilienhaus als Doppelhaushälfte (Bj. ca. 1924), halbseitig unterkellert, und 2 Nebengebäuden. Die nähere Beschreibung kann dem im Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 8, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

Az.: 17 K 74/18

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 3. Dezember 2019, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Saal 25, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Zossen Blatt 4221** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Zossen, Flur 5, Flurstück 361, Gebäude- und Freifläche, Lehmannstraße, Größe 180 m²

lfd. Nr. 2, Gemarkung Zossen, Flur 5, Flurstück 362/2, Gebäude- und Freifläche, Lehmannstraße, Größe 64 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert für die lfd. Nr. 1, Flur 5, Flurstück 361 ist auf 9.700 EUR festgesetzt worden.

Der Verkehrswert für die lfd. Nr. 2, Flur 5, Flurstück 362/2 ist auf 3.500 EUR festgesetzt worden.

Die Zwangsversteigerungsvermerke sind in das Grundbuch am 21.09.2018 eingetragen worden.

Die Grundstücke befinden sich in 15806 Zossen an der Lehmannstraße. Sie sind unbebaut. Die nähere Beschreibung kann dem im Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 8, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

Az.: 17 K 54/18

Aufgebotssachen

Amtsgericht Fürstenwalde/Spree

Aufgebot

Frau Anke Kathrin Kranhold, Ernst-Thälmann-Straße 4, 15537 Grünheide (Mark) und Frau Doris Renate Martha Walpert, Ernst-Thälmann-Straße 4, 15537 Grünheide (Mark) haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhandengekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht.

Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 15134727, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Fürstenwalde/Spree, Gemarkung Grünheide, Blatt 501, in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 20.451,68 EUR mit 15 vom Hundert Jahreszinsen.

Eingetragener Berechtigter: BHW Bausparkasse Aktiengesellschaft Bausparkasse für den öffentlichen Dienst, Hameln

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zu dem 03.01.2020 vor dem Amtsgericht Fürstenwalde/Spree, Eisenbahnstraße 8, 15517 Fürstenwalde/Spree, Az: 26 UR II 2/19 anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Fürstenwalde/Spree, 03.09.2019

Az.: 26 UR II 2/19

NICHTAMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gläubigeraufrufe

Der Verein Aktion Mohrrübe e. V., Hausberg 14, 16225 Eberswalde, ist am 09.05.2019 aufgelöst worden. Die Gläubigerinnen und Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche gegen den Verein bei nachstehend genannten Liquidatoren anzumelden:

Liquidatoren:

Herr Friedemann Gillert
Hardenbergstraße 1
16225 Eberswalde

Frau Moa-Annett Ludwig
August-Bebel-Straße 8
16225 Eberswalde

Herausgeber: Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.

Anschrift: 14473 Potsdam, Heinrich-Mann-Allee 107, Telefon: 0331 866-0.

Der Bezugspreis beträgt jährlich 56,24 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.

Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.

Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.

Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Golm, Karl-Liebknecht-Straße 24 - 25, Haus 2,
14476 Potsdam, Telefon 0331 5689-0

Das Amtsblatt für Brandenburg ist im Internet abrufbar unter www.landesrecht.brandenburg.de (Veröffentlichungsblätter [ab 2000]),
seit 1. Januar 2007 auch mit sämtlichen Bekanntmachungen (außer Insolvenzsachen) und Ausschreibungen.